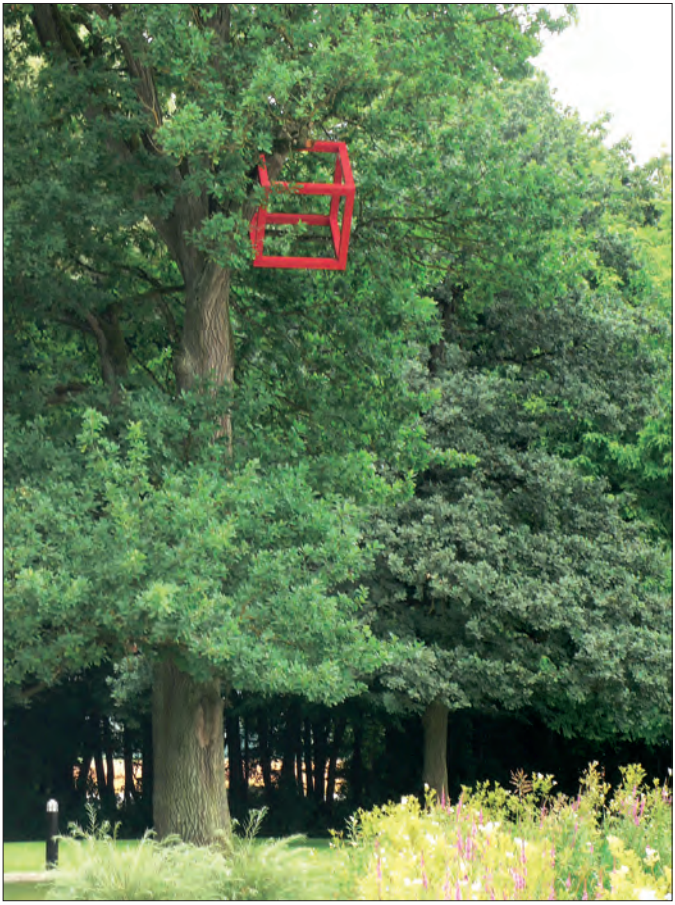
Heft 78
Juli 2012



Hohenkammerer Glonnbote

Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann
Dr. Ilse M. Lehner
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

V. i. S. d. P.:
Edeltraud Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1050 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
15. September 2012

Für diese Ausgabe hat gespendet:
Dietmar Dolleck, Ingolstadt
Maria und Franz Müller, Herschenhofen

Titelbild:
Im Schlosspark wurde von Herrn Professor Schrader aus Hamburg am Tag des Baumes ein Kunstwerk installiert.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote”

Konten:
Stadt- und Kreissparkasse Freising (BLZ 700 510 03) Nr. 56 143

Freisinger Bank eG (BLZ 701 696 14) Nr. 4 350 286

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mit der Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses ist ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der kommunalen Daseinsvorsorge in der Gemeinde Hohenkammer erreicht worden.
Nachdem die Bauarbeiten abgeschlossen sind, möchten wir am 21. Juli 2012 gemeinsam das gelungene Projekt mit der Einweihung und einem Tag der offenen Tür feiern.
Mit dem neuen Gebäude ist ein Dienstleistungszentrum in der Ortsmitte entstanden. Es bietet den Bürgerinnen und Bürgern einen Nutzungsmix aus komfortablen, auch behindertengerechten Wohnungen und Arztpraxen, wie Allgemeinarzt und Zahnarzt, Physiotherapie, Fahrschule und auch Frisör und Bäckerei.
Bereits 1999 kaufte die Gemeinde im Rahmen von Verhandlungen zur Anlage eines Bus- und Wendeplatzes das unbebaute, aber bereits mit einem Bebauungsplan überzogene Grundstück beim Maibaum von der Franziskaner Gewerbebau. Damit konnte langfristig die Gestaltung dieses ortsprägenden Platzes in die Hand genommen werden. Nicht zuletzt aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation der Gemeinde Hohenkammer heute und der aktuellen Finanzkrise hat sich der Gemeinderat jetzt einstimmig für diese zukunftweisende und nachhaltige Investition ausgesprochen.
Die Wünsche und Bedürfnisse der einzelnen Bürger sind verschieden, aber eine Gemeinde ist nur dann attraktiv, wenn vieles, was liebens- und lebenswert erscheint, auch geboten ist. Mit dem Bau des Wohn- und Geschäftshauses ist eine Modernisierung und Verbesserung der infrastrukturellen Einrichtungen hier in Hohenkammer erreicht worden, aber auch eine attraktive und wirkungsvolle Gestaltung des Ortskerns. Es ist uns gelungen, nicht nur in Steine zu investieren, sondern die Lebensverhältnisse vor Ort zu verbessern.
Ich danke allen, die zur Realisierung dieses Projektes beigetragen haben und allen, die in den letzten Monaten einiges an Beeinträchtigungen ertragen mussten. Allen künftigen Bewohnern, den praktizierenden Ärzten und den Geschäftsleuten wünsche ich eine gute und erfolgreiche Zukunft.
Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger und Ihren Familien wünsche ich eine erholsame Urlaubszeit, damit wir mit neuen Kräften gestärkt und gesund unsere Aufgaben meistern können. Besonders den Kindern und Jugendlichen wünsche ich schöne Ferien und weise schon jetzt auf ein tolles und abwechslungsreiches Ferienprogramm hin.
Allen Jugendlichen, die jetzt ihre Schullaufbahn abschließen können, gratuliere ich ganz besonders! Alles Gute für einen Start zu neuen Zielen!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Johann Stegmair

Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten:
Gemeindeverwaltung:
Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von
14.30 Uhr –18.00 Uhr
Telefon-Nr. 08137/9385.0
FAX Nr. 08137/9385.10
e-mail: info@hohenkammer.de
Homepage: www.hohenkammer.de

Telefon-Durchwahlen und e-Mail-Adressen:
Bürgermeister Johann Stegmair:
9385.**11**
e-Mail: stegmair@hohenkammer.de
Herr Marco Unruh,
Geschäftsstellenleiter: 9385.**15**
e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Auskunft, Paßamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.
Frau Theresia Föckerer 9385.**0**
e-Mail: foeckerer@hohenkammer.de
Frau Irmgard Neufeld 9385.**12**
e-Mail: neufeld@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt
Frau Monika Luginger 9385.**17**
Mail: luginger@hohenkammer.de

Standesamt, Grund- u. Gewerbesteuern und Renteninfo (Montag - Donnerstag)
Frau Magdalena Neumeier-Gastl
9385.**18**
e-Mail: neumeier-gastl@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister
Frau Petra Sedlmair (derzeit Elternzeit)
Frau Ute Groher 9385.**14**
e-Mail: groher@hohenkammer.de

Bauhof und Wasserversorgung
Zandt Johann
Handy 0160-90668771
Mayrhofer Johann
Handy 0172-8402356
Weiß Josef
Handy 0162-2383343

Hinweis:
Die Gemeindeverwaltung ist auch **Fundbüro!**
2012 wurden gefunden und abgegeben:
Kettchen mit Sternzeichenanhänger, Ring, verschiedene Schlüssel, Armbanduhr, Sonnenbrille und Handy

Haus des Kindes:
E-mail: hausdeskindes@hohenkammer.de,
Homepage:
www.hausdeskindes-hohenkammer.de
Schmiedberg 1,
85411 Hohenkammer
(Leitung Frau Barbara Rottmair, Stellv. Ltg. Frau Gudrun Schlossbauer)

Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)
Frau Barbara Rottmair
Frau Karolin Walter
Frau Claudia Klaus
Frau Ulrike Wieser
Frau Gudrun Schlossbauer
(Vorschulgruppe)

Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)
Frau Elisabeth Eisinger
Frau Katharina Büchl
Frau Marlene Röhrl

Kinderhort: (Tel.: 08137/539207)
Frau Rosa Mayer
Frau Maria Böswirth

Öffnungszeiten Bücherei, Pfarrstraße 2, Hohenkammer
Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten am Wertstoffhof, Am Sportplatz 1, Hohenkammer:
Vom 01. November bis 30. April:
Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
und
vom 01. Mai bis 31. Oktober (Sommerzeit):
Mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitags von 15:00 bis 18.00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden. Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.
Falls die Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie im Rathaus (graue) Müllsäcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St. kaufen.

Problemmüllsammlungen 2012:
Jeweils am Donnerstag, von 8.00 bis 9.30 Uhr am Wertstoffhof Hohenkammer, Am Sportplatz 1 und zwar:
19. Juli und 13. Dezember 2012.

Gemeindechronik
Die im Dezember 2004 erschienene neue Gemeindechronik
„Chronica Chamara“
Chronik d. Gemeinde Hohenkammer kann im Rathaus Zimmer 09 zum Preis von 20,– € käuflich erworben werden.

Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten
Im Rathaus Zimmer 09 können Sie u.a. käuflich erwerben:
Radwanderkarte Landkreis Freising Preis 5,00 €
und neu:
Radwanderkarte Landkreis Freising Preis 1,50 €
Broschüren „Die Schätze des Ampertals“ mit **neu erschienenem Beiblatt Nr. 6** Preis 1,50 €
Ansichtskarten von Hohenkammer und Schloß Preis 0,50 €
Radwandern im Freisinger Land (Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn) Preis 7,50 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer:
0180-5191212.
Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**.

Postfiliale
Der Container der Deutsche Postshop München GmbH befindet sich auf dem Parkplatz an der Münchner Str. 4 in Hohenkammer.
Die Öffnungszeiten sind von **Montag bis Samstag** jeweils eine Stunde, und zwar **von 08:00 – 09:00 Uhr**.

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister
Herr Christian Kratzer
Zwillingsweg 1
85080 Gaimersheim
Telefon: 08406 / 91 83 056
Mobil: 0163 – 17 500 73
Mail: kaminkehrermeister@t-online.de

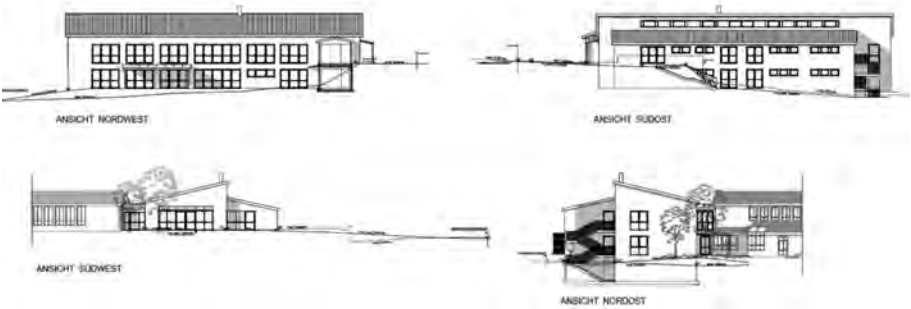
Wichtige Information für Kindereinträge in Reisepässen von Eltern
Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.
Das Bundesinnenministerium (BMI) empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei der Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe oder Personalausweise zur Verfügung.
Dies gilt auch für Reisen innerhalb der Europäischen Union bzw. für den sog. „Schengen-Raum". Auch wenn in diesem Gebiet die Grenzkontrollen ausgesetzt sind, entbindet dies die Reisenden nicht von der Pflicht, ein gültiges Dokument mitzuführen.

Wohn- und Geschäftshaus
Arztpraxis → Dr. med. Friedrich Trißler
Bäckerei → Mathias Breitner
Fahrschule → Herr Popp
Haargalerie → Frau Spaija und Thole
Physiotherapie → David Wojtyna
Zahnärztin → Dr. Brigitte Hermann

Ferienprogramm
Unter der Regie unserer Jugendbeauftragten, Frau Susanne Hartmann, wird es auch in diesem Jahr wieder ein tolles Ferienprogramm geben. Ich danke schon im Voraus allen Mitwirkenden, Betreuern und „Ideen-Lieferanten" für ihre Hilfe und Unterstützung.

Neue Parkplätze am Pfarrkindergarten in Hohenkammer
Die Gemeinde Hohenkammer hat in der Pfarrstraße ab der Petershauser Straße von März bis Mai 2012 Straßenbauarbeiten durchgeführt. Die Straße wurde vollständig erneuert, auf der Westseite der Pfarrstraße ein neuer Gehweg angelegt, sowie 11 neue Parkplätze am Pfarrkindergarten geschaffen. Gleichzeitig wurde ein neuer Verbindungsweg zur Baroneßstraße gebaut.
Für die neu errichteten Parkplätze ist die Parkzeit auf 2 Stunden begrenzt: Montag-Freitag 7-18 Uhr. Der Verbindungsweg Pfarrstr./Baroneßstr. erhält einen Verkehrspfosten und wird mit Geh- und Radweg (Anlieger frei) beschildert.

Erweiterung Haus des Kindes
Die rechtlichen Vorgaben sehen ab 01.08.2013 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr vor. Um diesen Vorgaben gerecht zu werden, beschloss der Gemeinderat, einen Erweiterungsbau am Haus des Kindes mit einer Kinderkrippe mit 2 Gruppen sowie Räume für die Hortbetreuung zu errichten. Für die Planung wurde das Architekturbüro Wacker beauftragt.
Das Haus des Kindes ist im Moment voll ausgelastet.
Kinderbetreuung, wie etwa der gesetzliche Anspruch auf einen Krippenplatz ab Mitte nächsten Jahres, wird heute mit den Kommunen gemacht



und gilt als entscheidende Zukunftsfrage der Gesellschaft. Der Gemeinderat hat hier, solange es noch staatliche Zuschüsse, nämlich bis zu 80% der förderfähigen Kosten, gibt, entsprechend reagiert.
Die Anmeldezahlen im Haus des Kindes sehen wie folgt aus:
Kinder im Krippenalter 22 (davon 1 auswärtig),
Kinder im Kindergartenalter 41 (davon 3 auswärtig),
Kinder im Hortalter 39.
Die Baukostenschätzung, die derzeit auf einer reinen Volumenschätzung basiert, liegt bei ca. 1.900.000,00 €.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Anbau eines L-Baus mittels Gelenk an das bestehende Haus des Kindes.

Baugebiet „Oberfeld“

Derzeit läuft das Planungs- und Genehmigungsverfahren für die Ausweisung eines neuen Baugebietes in Hohenkammer.
Das Plangebiet mit dem Namen „Oberfeld“ liegt am südwestlichen Ortsrand der Gemeinde Hohenkammer. Es umfasst ca. 5 Hektar, aufgeteilt in 3 Bauabschnitte und soll insgesamt ca. 60 Wohneinheiten Platz bieten. Eingebettet zwischen dem Neubaugebiet „Botzau“ und dem Raiffeisenneubaugebiet wird es durchzogen von einem ca. 3 Hektar großen Grünzug.
Im ersten Schritt wird der Bauabschnitt 1 und 2 umgesetzt. Die Erschließungsplanung hierfür beginnt voraussichtlich im September 2012. Geplant ist, mit dem Verkauf der Parzellen ab Mitte 2013 zu beginnen. Der Baugrund wird ab Herstellung der Infrastruktur zum Preis von 300 €/m² erschließungsfrei angeboten.
Antragsteller, die die Voraussetzungen für das Einheimischenmodell erfüllen, können einen einmaligen Zuschuss in Höhe von pauschal 40.000 € erhalten.

Richtlinien der Gemeinde Hohenkammer zur Vergabe von gemeindeeigenen Bauparzellen an „Einheimische“ im Bebauungsplangebiet Oberfeld
Die Gemeinde Hohenkammer ist bemüht, bauwilligen Gemeindebürgern, preisgünstige Bauparzellen zur Verfügung zu stellen.
Grundgedanke dieser Maßnahme sind planerisch-städtebauliche Ziele, wo die Wohnbedürfnisse Einheimischer besonders berücksichtigt werden, um die ge-

wachsenen Strukturen der Gemeinde zu fördern und zu erhalten.
Eine begrenzte Ausweisung neuer Bauflächen soll und wird diese Ziele sichern, da sie unter die hoheitlichen Aufgaben der Gemeinde fallen.

§ 1 Allgemeines

1. Die Gemeinde Hohenkammer beabsichtigt, bauwilligen Bürgern preisgünstig erschlossene Bauplätze im Baugebiet Oberfeld zur Verfügung stellen zu können.
2. Um für die Vergabe größtmögliche Gerechtigkeit gewähren zu können, stellt der Gemeinderat Hohenkammer sich selbst die nachfolgenden Kriterien für die Vergabe der Grundstücke. Soziale Gesichtspunkte sowie das Gesamtinteresse der Gemeinde Hohenkammer sollen dabei ausschlaggebend sein. Da in einer Prioritätenliste nicht alle einzelnen Gesichtspunkte erfasst werden können, behält sich der Gemeinderat Hohenkammer vor, über jeden Einzelfall gesondert zu beraten und zu beschließen.

§ 2 Umfang des Einheimischen Modells

1. Im Bebauungsplangebiet Oberfeld wird die Gemeinde Hohenkammer im Baufeld I 16 von 31 Bauparzellen und im Baufeld II 10 von 20 Bauparzellen und im Baufeld III 8 von 16 nach diesen Richtlinien im Einheimischen Modell verkaufen.
2. Bei der Festlegung des Vergabetermines durch den Gemeinderat setzt der Gemeinderat eine Höchstgrenze der zu vergebenen Grundstücke fest.
3. Bewerber, die bei vorherigen Vergabeterminen unberücksichtigt geblieben sind, müssen bei einer erneuten Bewerbung zu einem neuen Vergabetermin ihre persönlichen Verhältnisse neu erklären.

§ 3 Wohnsitz / Arbeitsplatz, Familie / wirtschaftl. Verhältnisse

1. Die Bewerber müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung volljährig sein und mindestens 5 Jahre ihren Hauptwohnsitz und ständigen Aufenthalt in der Gemeinde Hohenkammer haben bzw. früher entsprechend lange hier gewohnt haben oder seit 10 Jahren im Gemeindebereich arbeiten.
2. Es werden grundsätzlich nur Bewerber berücksichtigt, die oder deren Partner weder Hausbesitz noch Eigentumswohnung oder Bauland auch außerhalb Hohenkammers haben, außer wenn das Eigentum nachweislich zum Zweck des Baulanderwerbs nach den Vergaberichtlinien für Bauland für Einheimische sowie zur Finanzierung des Wohnhauses veräußert wird.
3. Die von der Gemeinde Hohenkammer zu vergebenden Baugrundstücke werden mit nachstehender Punktebewertung der sozialen und familiären Kriterien des Bewerbers in Reihenfolge der Punktewerte-Summen aller Antragsteller durch den Gemeinderat vergeben.

4. 1 Wohnsitz/Arbeitsplatz

a) Bewerber mit Hauptwohnsitz Gemeinde Hohenkammer erhalten für jedes Wohnjahr 1 Punkt; max. 25 Punkte, Wohnsitz nicht in Hohenkammer 0 Punkte;
b) Bewerber, die außerhalb der Gemeinde wohnen und seit mehr als 10 Jahren in Hohenkammer arbeiten, erhalten für jedes über 10 Jahre hinausgehende Jahr pro Jahr 1 Punkt. Max. 20 Punkte

4. 2) Familie/Kinder

a) Verheiratete od. alleinerziehende Bewerber	10 Punkte
b) Kinder im Bewerberhaushalt lebend auch über 18 Jahre solange Kindergeld gewährt wird je Kind	6 Punkte
c) Eltern, Groß-/Schwiegereltern im Haushalt leb./ je Person	3 Punkte
d) Behinderte (mit mind. 50 v. H. d. Behinderung) im Bewerberhaushalt lebend zusätzlich je Person	6 Punkte
je 10% mehr an Behinderung	2 Punkte
e) für Personen mit Pflegestufe im Haushalt lebend, je Person und Pflegestufe	3 Punkte

Eine gleichzeitige Gewährung von Punkten für eine vorhandene Behinderung und eine Pflegestufe ist nicht möglich. Die Höhere Punktzahl wird für die Bewertung herangezogen.

5. Einkommen

Beträgt das zu versteuernde Einkommen des Bewerberhaushalts weniger als 35.000 € erhält der Bewerber 5 Punkte. Maßgeblich ist der letztjährige Einkommenssteuerbescheid.

6. Soziales Engagement

Der Gemeinderat behält sich vor, für besonderes, z.B. soziales Engagement in der Gemeinde, zusätzlich bis zu 6 Punkte zu vergeben.

§ 4 Vergabe allgemein

Die Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Grundstücke erfolgt in nichtöffentlichen Sitzungen. Entscheidungsgründe für abgewiesene Bewerbungen können im Einzelfall dargelegt werden.

§ 5 Finanzierung

Vor Abschluss des Notarvertrages ist ein Finanzierungsnachweis über das Baugrundstück und das Wohnhaus vorzulegen.

§ 6 Lage der Grundstücke

1. Über die Lage der Grundstücke entscheidet der Gemeinderat. Sind mehrere Bewerber für eine Bauparzelle vorhanden entscheidet das Los.
2. Freiwillige Änderungen des Losentscheides bzw. von Lageentscheidungen des Gemeinderates unter den Betroffenen sind möglich.
3. Kann ein Bewerber, der grundsätzlich für die Vergabe eines Grundstücks in Frage kommt, nicht das Grundstück für die entsprechende gewünschte Bebauung bekommen, kann er einen Anspruch auf ein Grundstück mit anderer Bebauung geltend machen. Hierüber entscheidet der Gemeinderat.

§ 7 Sonstige Ansprüche

Rechtsansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche können gegen die Gemeinde Hohenkammer nicht gestellt werden, wenn Verzögerungen bei der Erschließung eintreten oder unvorhergesehene Ereignisse die geplante Bebauung nicht ermöglichen. Dieses gilt auch dann, wenn die Ursache ein Verschulden der Gemeinde Hohenkammer sein sollte.

§ 8 Versicherung des Käufers

Der Käufer versichert, dass die bei seiner Bewerbung um das Grundstück gemachten Angaben richtig sind und inzwischen keine Veränderung eingetreten ist.

§ 9 Veräußerungsverbot, Bauverpflichtung

Der Käufer verpflichtet sich gegenüber der Gemeinde Hohenkammer

a) das Kaufgrundstück bis Ablauf von zwanzig Jahren ab notarieller Beurkundung weder bebaut noch unbebaut an Dritte zu verkaufen oder sich sonst zur Veräußerung an Dritte zu verpflichten,

b) innerhalb von 3 Jahren, gerechnet vom Vertragsabschluss, das Wohnhaus bezugsfertig herzustellen (einschließlich Außenputz) und selbst zu beziehen,

c) das auf dem Grundstück zu errichtende Wohnhaus nach dessen Bezugsfertigkeit auf die Dauer von zwanzig Jahren - gerechnet ab notarieller Beurkundung - selbst zu bewohnen und nur mit vorheriger Zustimmung der Gemeinde Hohenkammer ganz oder teilweise an Dritte zu vermieten oder sonst zum Gebrauch zu überlassen.

Dritte im Sinne dieses Abschnittes sind nicht Ehegatten und Verwandte in gerader Linie, wobei diese im Veräußerungsfall die Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde Hohenkammer gemäß diesen Richtlinien zu übernehmen haben. Die Gemeinde Hohenkammer ist verpflichtet, die Zustimmung zu einer Vermietung bis zu 1/3 der Gesamtwohnfläche zu erteilen, wenn der Mieter zum Bewerberkreis gemäß den Richtlinien für die Vergabe von gemeindeeigenen Baugrundstücken in der Gemeinde Hohenkammer gehört, wobei die Miete höchstens 20 % über der im Jahr der Bezugsfertigkeit des Wohngebäudes nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Innern festgelegten Miethöchstgrenze für im 1. Förderungsweg öffentlich geförderte Mietwohnungen liegen darf. Die Vorschriften über die Mietsteigerungsmöglichkeiten in den Folgejahren der Bezugsfertigkeit für im 1. Förderungsweg öffentlich geförderte Mietwohnungen werden analog angewendet.

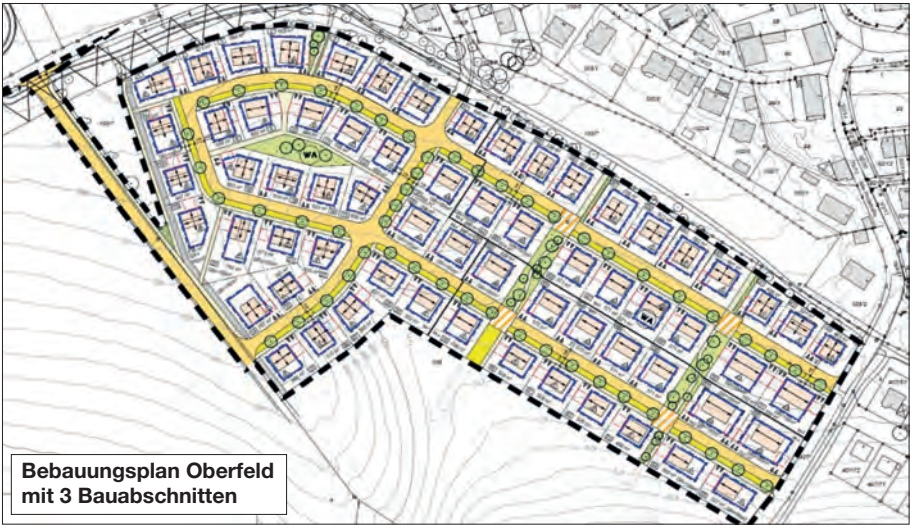
Treten heute nicht voraussehbare und vom Käufer des Kaufgrundstücks nicht zu vertretende Umstände ein, kann die Gemeinde Hohenkammer auf Antrag des Käufers zur Vermeidung unbilliger Härten die in b) angegebenen Fristen angemessen verlängern oder die Verpflichtungen nach a) und c) neu festsetzen.

§ 10 Wiederkaufsrecht

Für den Fall, dass der Käufer oder dessen Rechtsnachfolger die Verpflichtungen gemäß § 9 der Richtlinien schuldhaft verletzen, oder das Kaufgrundstück im Wege der Zwangsvollstreckung oder zum Zweck der Gemeinschaftsaufhebung versteigert wird, steht der Gemeinde Hohenkammer das Wiederkaufsrecht gemäß § 497 ff. BGB zu. Das Wiederkaufsrecht erlischt nach Ablauf von zwanzig Jahren - gerechnet ab notarieller Beurkundung.

Ist das Kaufgrundstück beim Wiederkauf unbebaut, ist der heutige Kaufpreis der Wiederkaufspreis. Eine Verzinsung kommt nicht hinzu.

Ist das Grundstück zum Zeitpunkt der Ausübung des Wiederkaufsrechts ganz



Bebauungsplan Oberfeld mit 3 Bauabschnitten

oder teilweise bebaut, erhöht sich der zu zahlende Betrag um den Verkehrswert des Bauwerks bzw. Teilbauwerks zum Zeitpunkt der Ausübung des Wiederkaufsrechtes.
Sollten sich die Beteiligten über den Verkehrswert nicht einigen, ist der anzusetzende Verkehrswert der Mittelwert zweier Gutachten öffentlich vereidigter Sachverständiger für das Bauwesen, von denen der eine vom Gutachterausschuss vom Landratsamt Freising und der andere vom Präsidenten der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern benannt wird. Zinsen sind nicht zu entrichten.
Kosten und Steuern, die bei Ausübung des Wiederkaufsrechtes anfallen, trägt der heutige Käufer.
Die Gemeinde Hohenkammer kann bei Eintritt eines das Wiederkaufsrecht auslösenden Grundes anstelle der Ausübung des Wiederkaufsrechtes die Zahlung eines Nachzahlungsbetrages verlangen. Der Käufer ist in diesem Falle zur Nachzahlung verpflichtet.
Der Nachzahlungsbetrag verringert sich ab Anzeige der Bezugsfertigkeit für jedes vollendete Jahr der „Selbstnutzung“ um 1/20-stel (ein Zwanzigstel). Der sich auf dieser Grundlage ergebende Freibetrag ist vom Nachzahlungsbetrag in Abzug zu bringen. Nicht vollendete Jahre der „Selbstnutzung“ bleiben bei der Berechnung des Freibetrages außer Betracht.

Zur Sicherung des durch die Ausübung des Wiederkaufsrecht aufschiebend bedingten Anspruchs der Gemeinde Hohenkammer auf Übertragung des Eigentums an dem Kaufgrundstück bewilligen und beantragen die Beteiligten die Eintragung einer Vormerkung gemäß § 883 BGB im Grundbuch zugunsten der Gemeinde Hohenkammer, wobei der amtierende Notar ermächtigt wird, auf der Basis des künftigen Veränderungsnachweises das betroffene Grundstück in

grundbuchmäßiger Form zu bezeichnen.
Die Kosten der Löschung der Vormerkung trägt der Käufer.
Die Gemeinde Hohenkammer verpflichtet sich, mit dieser Auflassungsvormerkung im Rang hinter solche Grundschulden und/oder Hypotheken zurückzutreten, die der Käufer zur Finanzierung des Kaufpreises und/oder des Bauvorhabens benötigt. Die Gemeinde Hohenkammer ist berechtigt, die Erklärung des Rangrücktritts davon abhängig zu machen, dass ihr der Käufer vorher nachweist, dass die durch die Grundschulden und/oder Hypotheken gesicherten Darlehen ausschließlich zur Finanzierung des Kaufpreises und des Wohnhausneubaues auf dem Kaufgrundstück verwendet werden.

§ 11

Die Bewerber für ein Baugrundstück erkennen die Kriterien für die Vergabe der Grundstücke, die sich der Gemeinderat Hohenkammer gesetzt hat, ausdrücklich mit ihrer Unterschrift an.

Der Gemeinderat beschloss das Einheimischen Modell für das Baugebiet Oberfeld einstimmig.

Solar GmbH

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 für die Solar GmbH durch die Gesellschafterversammlung. Der Jahresabschluss stellt sich wie folgt dar:
Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 weist eine Bilanzsumme von 639.130,30 € und einen Jahresüberschuss von 8.654,44 € aus. Der Jahresüberschuss in Höhe von 8.654,44 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
Die Gesellschafter werden gemäß § 49 Abs. 3 GmbHG informiert, dass das Stammkapital der Solar GmbH bereits zum 31.12.2010 zur Hälfte verloren war. Der Verlust des hälftigen Stammkapitals besteht zum Stichtag 31.12.2011 nicht mehr.
Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss 2011 der Solar GmbH fest.

Bekanntgabe der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Hohenkammer

Vorlage der Jahresrechnung 2011 gemäß Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung
Bekanntgabe der vorläufigen Jahresrechnung 2011 gemäß Art 102 Abs. 2 Gemeindeordnung.

	Verwaltungshaushalt	**Vermögenshaushalt**	**Gesamthaushalt**
Summe bereinigte Solleinnahmen	4.122.013,74 €	1.392.051,78 €	5.514.065,52 €
Summe bereinigte Sollausgaben	4.122.013,74 €	1.392.051,78 €	5.514.065,52 €

Die Summe der bereinigten Sollausgaben im Verwaltungshaushalt und Solleinnahmen im Vermögenshaushalt beinhaltet eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 653.232,12 €.
Die Summe der bereinigten Sollausgaben im Vermögenshaushalt beinhaltet eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 193.572,21 €. Im Haushalt 2011 war eine Rücklagenentnahme von 313.750,00 € geplant.

	Verwaltungshaushalt	**Vermögenshaushalt**
Kasseneinnahmereste	152.409,71 €	-166.286,82 €
Kassenausgabereste	189,66 €	232,64 €

Die Kasseneinnahmereste belaufen sich auf 152.409,71 € im Verwaltungshaushalt und -166.286,82 € im Vermögenshaushalt. Die Kasseneinnahmereste im Verwaltungshaushalt entstehen hauptsächlich durch Gewerbesteuerforderungen, die in Insolvenzverfahren angemeldet sind. Die übrigen Kasseneinnahmereste bestehen aus Forderungen für Grundsteuern (vorwiegend Gewerbegrund) und Verbrauchsgebühren. Der negative Kasseneinnahmerest im Vermögenshaushalt entsteht durch die noch nicht gebuchte geringere Entnahme aus der Rücklage. Diese Buchung ist mittlerweile vollzogen, da zum jetzigen Zeitpunkt eine ausreichende Liquidität geschaffen wurde.
Die Gemeinde Hohenkammer ist im kommunalen Haushalt schuldenfrei.
Anstatt einer im Haushalt geplanten Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 313.750,00 € wurden der Rücklage 193.572,21€ entnommen. Zum Stand 31.12.2010 betrug die Rücklage 2.791.810,99 €. Die Rücklagenentnahme nach Durchführung des Sollabschlusses 2011 beläuft sich auf 193.572,21 €. Der Rücklagenstand zum 31.12.2011 beträgt 2.598.238,78 €. Trotz erheblicher Investitionen in die Hohenkammer Immobilien GmbH & Co.KG konnte der Rücklagenstand die letzten Jahre nahezu konstant gehalten werden, d.h. diese Investitionen wurden erwirtschaftet.

Widmung der Fl.Nr. 92 Gemarkung Hohenkammer (Parkplatz Wohn- und Geschäftshaus)
Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (BayRS-91-I), zuletzt geändert durch § 6 G zur Änd. des Bayerischen AbgrabungsG und anderer Rechtsvorschriften vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 958) wird bekannt gegeben:
Mit Wirkung vom Tage nach der Bekanntmachung werden die unter I. bezeichnete Anliegerstraße nebst Anliegergehweg und der Anliegerparkplatz einem beschränkt öffentlichen Verkehr gewidmet.

I. Lagebezeichnung

1. Anliegerstraße für die Grundstücke Münchner Straße 2 (Fl.Nr. 92), 2 a (Fl.Nr. 92/4) und Alte Poststraße 17 (Fl.Nr. 92/5) auf dem Grundstück Fl.Nr. 92, Gemarkung Hohenkammer. Der Umfang der gewidmeten Anliegerstraße ergibt sich aus dem im anliegenden Lageplan rot markierten Bereich.

2. Anliegergehweg für die Grundstücke Münchner Straße 2 (Fl.Nr 92), 2 a (Fl.Nr. 92/4) und Alte Poststraße 17 (Fl.Nr. 92/5), 15 (Fl.Nr. 92/6), 13 (Fl.Nr. 92/7) und 11 (Fl.Nr. 92/8) auf dem Grundstück Fl.Nr. 92, Gemarkung Hohenkammer. Der Umfang des Anliegergehweges ergibt sich aus den im anliegenden Lageplan grün markierten Bereichen.
3. Anliegerparkplatz für das Grundstück Münchner Straße 2 (Fl. Nr. 92) auf dem Grundstück Fl.Nr. 92, Gemarkung Hohenkammer. Der Umfang des Anliegerparkplatzes ergibt sich aus den im anliegenden Lageplan gelb markierten Bereichen.

II. Festsetzungen

1. Klassifizierung:
Die vorstehend genannte Anliegerstraße, der Anliegergehweg und der Anliegerparkplatz sind Eigentümerwege gem. Art. 53 Nr. 3 BayStrWG.
2. Funktion:
Die Anliegerstraße dient den jeweiligen Eigentümern, Mietern und Besuchern der Grundstücke Münchner Straße 2, 2 a und Alte Poststraße 17 als Zu- und Abfahrt von ihren Grundstücken. Die Anliegerstraße dient weiter als Zufahrt für die Eigentümer, Mieter und Besucher des Grundstückes Fl.Nr. 92 zu den gleichzeitig für diese als Anliegerparkplatzflächen gewidmeten Bereichen sowie dem notwenigen Anlieferverkehr.
Der Anliegergehweg dient den jeweiligen Eigentümern, Mietern und Besuchern

der Grundstücke Münchner Straße 2, 2 a und Alte Poststraße 17, 15, 13 und 11 als Zugangsmöglichkeit zu ihren Grundstücken.
Der Anliegerparkplatz dient der Unterbringung des auf dem Grundstück Münchner Straße 2 anfallenden Zu- und Abfahrtsverkehrs.
3. Widmungsbeschränkung:
Die Widmung der Anliegerstraße wird auf den Anliegerverkehr von und zu den Grundstücken Münchner Straße 2, 2 a und Alte Poststraße 17 beschränkt. Die Widmung des Anliegergehweges wird auf den Anliegerverkehr von und zu den Grundstücken Münchner Straße 2, 2 a und Alte Poststraße 17, 15, 13 und 11 beschränkt.
Die Widmung der Parkplatzflächen wird auf die Eigentümer, Mieter und Besucher des Grundstücks Münchner Straße 2 und auf Benutzungsart Pkw beschränkt. (Hinweis: Durch eine Beschilderung der einzelnen Parkplatzflächen erfolgt eine weitergehende Zuordnung der einzelnen Parkplätze zu den jeweiligen Einheiten des Objektes Münchner Straße 2).
4. Träger der Straßenbaulast:
Der jeweilige Grundstückseigentümer des Grundstücks Fl.Nr. 92, Gemarkung Hohenkammer, gem. Art. 55 Abs. 1 Satz 1 BayStrWG.

Vergabe der Vollwärmeschutzarbeiten an der Westfassade der Grundschule Hohenkammer
Nach Prüfung der Angebote ist die Firma Bartik, Vollwärmeschutz GmbH aus Innernzell mit 17.168,71 € der günstigste Bieter. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Vollwärmeschutzarbeiten an die Firma Bartik.

Zuschuss für den Liederhort Fidelitas
Wie in den vergangenen Jahren auch gewährt die Gemeinde dem Liederhort einen Zuschuss in Höhe von 800,00 €.

Verlängerung des Kiesabbaus der mobilen Betonmischanlage in Deutldorf
Die Verlängerung der Betonmischanlage ist auch weiterhin an die Genehmigung der Kiesgrube gekoppelt. Auf die Genehmigung besteht ein Anspruch.
Der Gemeinderat erteilte mehrheitlich das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Antrag auf Verlängerung der Genehmigung im Rahmen der Verlängerung des Kiesabbaus der mobilen Betonmischanlage in Deutldorf.

Kläranlage
Der Rechen in der Kläranlage war defekt und es wurde im Rahmen einer Eilentscheidung ein neuer Räumer im Nachklärbecken installiert. Die Kosten belaufen sich auf 9.044,00 € brutto zzgl. einem Taucher und einem Kran.

Gewinn der Bücherei
Die Bücherei hat am Lesezeichen 2012 der E.ON Bayern teilgenommen und 1.000,00 € gewonnen.
Herzlichen Glückwunsch!

65 Jahre Sportverein Hohenkammer
Mit einer Gründungsfeier am 15.Juni 1947 und der Registrierung beim Bayerischen Landessportverband am 1.

Juli 1947 wurde der SVH „amtlich“. In politisch und gesellschaftlich schwieriger Zeit fanden sich die tatkräftigen Gründungsmitglieder zusammen und legten den Grundstein für ein vielseitiges Vereinsleben im mit Abstand größten Verein unserer Gemeinde.
Heute geraten ideelle Werte oft in den Hintergrund, die beim Vereinssport, speziell in einer Mannschaft hervorgehoben werden können. Sei es das Denken für die Gemeinschaft durch Übernahme von Aufgaben oder das Spiel miteinander.
Viele Bürgerinnen und Bürger sind dem SVH schon einen Großteil ihres Lebens verbunden. Allen, die heute Verantwortung im Verein tragen, stellt sich die Aufgabe, die Tradition zu wahren und die sportlichen und kameradschaftlichen Ideale an künftige Generationen weiterzugeben. Dazu sage ich dem Verein auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zu.
Ich danke allen, die zu einer 65-jährigen erfolgreichen Vereinsgeschichte beigetragen haben, den Vorstandschaften und allen Mitgliedern sehr herzlich.

Aus der Pfarrei

Ein großer Tag für die Kirchengemeinde Oberallershausen

175 Jahre sind vergangen seit der Einweihung der evangelischen Kirche in Oberallershausen, die am 7. Mai 1837 stattgefunden hatte. Lange hatten damals die Mitglieder der Gemeinde, die ja eine der ältesten evangelischen Gemeinden in Oberbayern ist, um die Genehmigung zum Bau einer Kirche kämpfen müssen. Mit viel Engagement, der Spende von Grund und Boden, von Material und Geld, das bayernweit gesammelt worden war und dem Erbringen von „Hand- und Spanndiensten“ (d.h. Arbeitseinsatz und Bereitstellung von Transportmöglichkeiten) wurde das Gotteshaus erbaut – eine Leistung, auf die die Gemeinde, zu der auch die Nachfahren der damaligen Erbauer gehören, heute noch stolz sein kann.
Dieses Jubiläum wurde am 17. Mai, dem Himmelfahrtstag, mit einem Festgottesdienst und anschließendem Gemeindefest gebührend gefeiert. Viele Ehrengäste hatten sich Zeit genommen, um am Festgottesdienst teilzunehmen und natürlich waren auch die Gläubigen in großer Zahl erschienen, sodass gar nicht alle Platz in der Kirche fanden.
In ihrer Festpredigt würdigte Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler die Vielfältigkeit des Angebots an kirchlichem und gesellschaftlichem Engagement, das neben Gruppen und Kreisen auch das moderne Medium „Internet-Auftritt“ nutzt, um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Besonders aber begeisterten sie die musikalischen Aktivitäten, da die Musik der Theologie nahe sei.
Dekan Jochen Hauer erinnerte daran, dass die Gemeinde Oberallershausen „die Mutterpfarrei“ von Freising sei,

da von dort aus der Grundstein für die ganze Region gelegt wurde. Der Vertreter der Kirchengemeinde Kemmoden, Manfred Rother, betonte die enge, seit Gemeindegründung bestehende Verbundenheit der beiden Kirchengemeinden.

Als Zeichen der Gemeinschaft mit der katholischen Kirchengemeinde Fahrenzhausen, überbrachte Pfarrer Christoph Rudolph eine Osterkerze. Eine besondere Freude waren die Grußworte des Landkreises, die der Landrat Michael Schwaiger persönlich überbrachte. In ihren Grußworten sprachen aus Allershausen der katholische Pfarrer Dr. Robert Urland und Bürgermeister Rupert Popp Glückwünsche aus und würdigten den Dienst der Kirche zum Wohle der Menschen.

Dr. Ulrike Schweinzer, die Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, die durch das Programm des Festgottesdienstes geführt hatte, ließ es sich dann am Ende nicht nehmen, Pfarrer Heinz Winkler von ganzem Herzen im Namen der Kirchengemeinde zu danken. Denn nicht nur die Kirchengemeinde Oberallershausen feiert 2012 Jubiläum, sondern auch Pfarrer Winkler, der bereits seit 25 Jahren der Kirchengemeinde Oberallershausen vorsteht.

Gemeinsam ehrten anschließend Pfarrer Winkler und Dr. Schweinzer die Mesnerin Barbara Schuhmann für respektable 50 Jahre treue Dienste.

Nach dem Gottesdienst waren alle Gäste eingeladen, bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen im Gemeindehaus und im „Biergarten“ auf dem an diesem Tag autofreien Parkplatz zu Mittag zu essen und das Jubiläum zu feiern.

(Eva Stocker)

Konfirmation evangelische Kirchengemeinde Oberallershausen am 13. Mai um 10:30 Uhr

In einem feierlichen Gottesdienst wurden am Muttertag, 13. Mai, 12 Jugendliche von Pfarrer Winkler in der evangelischen Kirche Oberallershausen konfirmiert.

Erste Reihe von links:
Konstantin Eder aus Kranzberg; Andreas Limmer aus Schlipps; Juliana Kern aus Allershausen; Anna Winter aus Wippenhausen.
Zweite Reihe:
Valentin Gärtner aus Fahrenzhausen; Maximilian Stenzenberger aus Hohenbercha; Julia Ruckdeschel aus Kranzberg; Katharina Hierl aus Kranzberg;
Dritte Reihe:
Simon Pfenninger aus Zinklmiltach; Julius Lang aus Bachenhausen; Alois Merl aus Kleineisenbach; Pfr. Heinz Winkler; Nils Frey aus Thalhausen.

(Text und Photo: Dr. Ulrike Schweinzer)

Konfirmation evangelische Kirchengemeinde Oberallershausen am 20. Mai um 10:30 Uhr

Bei strahlendem Sonnenschein konnten am Sonntag, den 20. Mai, zehn Jugendliche aus der evangelischen Kirchengemeinde Oberallershausen ihre Konfirmation feiern. Zelebriert wurde der Gottesdienst von Pfarrer Heinz Winkler, die musikalische Begleitung übernahm der Posaunenchor.

Erste Reihe von links:
Elisabeth Baier aus Walterskirchen; Katharina Bayer aus Kranzberg; Julia Batoja aus Allershausen; Nathalie Thiemann aus Kranzberg; Laura Göttler aus Allershausen, Nico Tag aus Unterkienberg;
Zweite Reihe:
Max Bolle aus Leonhardsbuch; Natalie Popp aus Hohenkammer;
Dritte Reihe:
Kimberley Schick aus Allershausen; Carolin Geil aus Unterkienberg; Pfr. Heinz Winkler

(Text und Photo: Dr. Ulrike Schweinzer)

Konfirmation evangelische Kirchengemeinde Oberallershausen am 27. Mai um 10:30 Uhr

Mit der Konfirmation am Pfingstsonntag, den 27. Mai, bekräftigten die 14 konfirmierten Jugendlichen ihre Taufe und sind nun mündige Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Oberallershausen. Zelebriert wurde der feierliche Gottesdienst von Pfarrer Heinz Winkler.

Erste Reihe von links: Anita Glas aus Oberallershausen; Giuliano Peddio aus Unterkienberg; Kevin Brüssow aus Raffenstetten; Vivian Nissen aus Kirchdorf;
Zweite Reihe: Katharina Böhm aus Fahrenzhausen; Marina Melchior aus Hohenkammer; Sarah Küspert aus Paunzhausen; Nina Augustin aus Lauterbach;
Dritte Reihe: Sebastian Sander aus Kranzberg; Lennart Trentmann aus Allershausen; Julian Achatz aus Kirchdorf;
Vierte Reihe: Tobias Weiskopf aus Allershausen; Niklas Klepper aus Kranzberg; Pfr. H.Winkler; Max Heuschkel aus Kühnhausen.

Wir gratulieren

Geburten:

März 2012:	Marb Mara Lou, Niernsdorf
März 2012:	Kreitmayr Benedikt Korbinian, Hohenkammer
März 2012:	Kreitmayr Viktoria Lea, Hohenkammer
April 2012:	Senger Marie, Hohenkammer
April 2012:	Wolf Sebastian Peter, Hohenkammer
April 2012:	Thalhammer Veronika, Untermarbach
April 2012:	Seibüchler Luisa, Hohenkammer
Mai 2012:	Felbinger Moritz Sebastian, Hohenkammer
Mai 2012:	Darnhofer Maria, Schlipps

Geburtstage:

Dez. 2011:	80. Geb.tag	Merkl Johann, Hohenkammer
April 2012:	75. Geb.tag	Sailer Josef, Deutldorf
April 2012:	75. Geb.tag	Kistler Georg, Untermarbach
April 2012:	85. Geb.tag	Neumeier Maria, Untermarbach
April 2012:	90. Geb.tag	Kerner Elisabeth, Hohenkammer
April 2012:	75. Geb.tag	Riesch Maria, Eglhausen
April 2012:	80. Geb.tag	Ritzer Rudolf, Hohenkammer
April 2012:	80. Geb.tag	Müller Franz, Herschenhofen
Mai 2012:	85. Geb.tag	Sailer Anna, Untermarbach
Mai 2012:	75. Geb.tag	Seibüchler Gustav, Hohenkammer
Juni 2012:	80. Geb.tag	Frank Georg, Unterwohlbach
Juni 2012:	75. Geb.tag	Maier Kreszenz, Oberwohlbach
Juni 2012:	75. Geb.tag	Bail Alfons, Eglhausen

Eheschließungen beim Standesamt Hohenkammer:

Mai 2012:	Morgner Christian und Butt Tanja, beide Niernsdorf
Mai 2012:	Wessel Daniel und Walter Andrea, beide Neumarkt i.d.OPf.
Mai 2012:	Hammerschmidt Martin Johann und Fürst Verena Sophie, beide Niernsdorf
Mai 2012:	Fronauer Maximilian Otto und Schöberle Karin, H'kammer
Juni 2012:	Hanke Marius Andreas u. Saller Katharina Friederike, Mchn.

Eheschließungen bei auswärtigem Standesamt:

April 2012:	Berngruber Thomas Christian und Stöger Karin Heidemarie, beide Hohenkammer

Ehejubiläen:

Juni 2012: Goldene Hochzeit Huber Erwin und Rosina, Riedhof

Wir gedenken unserer Toten

März 2012: Riedl Paul, Deutldorf
Mai 2012: Schiffelholz Kreszenz, Hohenkammer

Der Rufbus Freising stellt sich vor

Der Rufbus Freising ist DAS Beförderungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 26 Jahren im Landkreis Freising. Er befördert an Freitagen und Samstagen (außerhalb der Ferien) seine Fahrgäste von 20:00 Uhr bis 3:00 Uhr kreuz und quer durch den gesamten Landkreis.
Dies erfolgt als Ergänzung zum ÖPNV und zur Verringerung sog. Disco-Unfälle, auch wenn viele Kunden des Rufbusses „nur“ zu einer Geburtstagsfeier, ins Kino oder zu Freunden wollen.
Die Fahrpreise sind dabei auf den Geldbeutel eines Schülers oder Auszubildenden zugeschnitten, es werden dabei ein Grundpreis von 1 Euro sowie je angefangene fünf Kilometer Luftlinie ebenfalls ein Euro berechnet. Der Höchstpreis ist auf 6.- Euro begrenzt. Die Inhaber einer „Rufbus-Card“ bekommen den Grundpreis erlassen, wenn die Fahrt auf die Rufbus-Card bestellt und im Bus vorgezeigt wird. Derzeit setzt der Rufbus an einem Wochenendabend bis zu 5 Busse, ein mit denen über 250 Fahrgäste befördert werden.
Momentan engagieren sich dafür 16 Helferinnen und Helfer aus dem Raum Hohenkammer, es werden aber weiterhin dringend Ehrenamtliche gesucht, um den Betrieb in der gewohnt professionellen Weise fortführen und ausbauen zu können. Sie können dabei als Fahrer der Kleinbusse, als Beifahrer oder als Helfer in der Telefon- und Dispozentrale tätig werden. Bis Januar 2012 war diese im Landratsamt Freising untergebracht, mit dem Umzug in die Mainburger Straße 9 konnte der Rufbus schließlich die Zentrale und sein Büro an einem Standort zusammenlegen.
Von Anfang an wurde das Projekt sowohl ideell als auch finanziell durch den Landkreis Freising unterstützt, ein erstes Ergebnis der beiden Versuche im Jahr 2002 war: die Jugendlichen sind nicht zentral nach Freising unterwegs, sie bewegen sich vielmehr quer durch den gesamten Landkreis. Da die Jugendlichen das Projekt während der beiden Versuchsphasen sehr gut annahmen, wurde beschlossen, nach einer Möglichkeit zu suchen, einen Dauerbetrieb durchzuführen. Dank der finanziellen Unterstützung des Landkreises sowie der Sparkasse Freising konnte dies schließlich auch realisiert werden. Seit Herbst 2003 fährt der Rufbus regelmäßig an allen Freitagen und Samstagen, sofern keine Ferien sind.
Infos unter www.rufbus-freising.de

HELFEN HAT VIELE GESICHTER!

DU PASST INS TEAM!

JUGENDFEUERWEHR HOHENKAMMER

LETS DO IT! UND WERDE EIN/E RICHTIGE/R FEUERWEHRMANN/FRAU

- WO: AN DER FEUERWEHR (JAHNSTR. 6, 85411 HOHENKAMMER)
- WANN: GERADE WOCHEN: MITTWOCHS / UNGERADE WOCHEN: MONTAGS
- WIE LANG: 20:00 UHR - 21:00 UHR
- ANSPRECHPARTNER: MICHAELA SCHRÖDER - TEL. 0171 / 3852575

AKTIVITÄTEN:

Jugendzeltlager: Spaß beim Grillen und Aktiv sein! - Berufsfeuerwehrtag: Ein Tag wie ein richtiger Feuerwehrmann im Dienst! - Jugendleistungsmarsch: Alles Können abrufen und gewinnen! - Jugendstunden: Fun bis zur letzten Minute!

Weiterbildung beim Skiclub Hohenkammer

Auch in diesem Jahr haben sich junge Skifahrer zur Verfügung gestellt, damit unser Skifahrernachwuchs immer auf den neuesten Stand gebracht werden kann. Diese Idealisten bildeten sich beim bayerischen Skiverband in den Osterferien weiter. Barthe Rottmair hat seine Ausbildung als „DSV-Skilehrer“ abgeschlossen. Fabian und Stefan Edinger haben die Prüfung für den F-Schein zum „Skiinstruktor“ erfolgreich abgelegt. Barbara Lechner und Magdalena Dinauer erwarben den Grundschein „G“. D.h. der Skiclub Hohenkammer kann mit Recht auf die große Eigeninitiative seiner jungen Mitglieder stolz sein, denn sie sind die Basis für eine zielgerichtete Nachwuchspflege und für ein kontinuierliches Vereinsleben im Dienste der Allgemeinheit.

Termine zum Sommerprogramm 2012

Nordic-Walking:
Freitags, Treffen um 18.00 Uhr am Feuerwehrhaus, Laufzeit ca. 60 min.
Info: Marianne Seibert, Tel. 08137-92200

Basketball-Freizeitgruppe:
Mittwochs 20.00-22.00 in der Mehrzweckhalle,
Info Helmut Groß T. 08137-304 580 und Martin Braun Tel. 08137-5703

Treffpunkt Inlineskating:
Donnerstags 19.00 Uhr an der Grundschule, Info Barbara Lechner, Tel. 08137-939017

Pfaffenwinkel Radrundfahrt:
Sonntag 15.07.2012, 4 Touren 45-165 km, Abfahrt Sportheim 0.30 Uhr,
Info: Beppo Lechner, Tel. 08137-939016

25. Nevada-Triathlon:
Sonntag 29.07.2012, Am Wenger Weiher; Start um 10.30 Uhr,
Info: Ferdl Rottmair, Tel. 08137-8455

Mountin-Bike Wochenende für Jugendliche und Kinder:
Fr. 31.7 bis So. 2.8.2012 (voraussichtlich), Weiteres nach Absprache und auf der SC-Homepage, Info: Stefan Edinger, mailto: Stefen_Edinger@gmx.de

Bergmesse des Münchner Skiverbandes:
So. 16.09.2012 (voraussichtlich), in Spitzing an der unteren Firstalm um 11.00 Uhr,
Info: Ferdl Rottmair, Tel. 08 137-84 55

von links: Stefan Edinger, Barbara Lechner, Fabian Edinger und Barthe Rottmair.

„Co-Produktion“ von Gartenbauverein, Bücherei und der Grundschule

In diesem Frühjahr gab es eine „Co-Produktion“ vom Gartenbauverein, Bücherei und der Grundschule in Hohenkammer. Die Kinder der 4. Klassen waren zu einer Lese- und Rätsel-Rallye rund um das Thema Garten/Landwirtschaft/Pflanzen eingeladen.
Insgesamt 9 Kinder meldeten sich an und fanden sich am Samstag, den 24. März in der Bücherei ein. Mit Feuereifer durchstöberten sie die entsprechenden Bücher, bis alle Aufgaben gelöst waren. Zum Abschluss gab es eine tolle Urkunde, ein Tütchen mit Zucchini-Samen für den Zucchini-Wettbewerb und einen Gutschein für das neue T-Shirt mit dem lustigen Apfelwurm-Logo des Gartenbauvereins. Die T-Shirts wurden dann am 28. Juni im Beisein der ganzen Klasse den Rallye-Kindern übergeben.
Am 05. Mai fand wie jedes Frühjahr die Pflanzentauschbörse beim Gemeindestadl statt. Ableger von Stauden und Zimmerpflanzen, überzählige Tomatenpflanzen, Dahlienknollen, Blumensetzlinge – alles war vertreten und fand neue Besitzer. Auch wer nur zum Schauen gekommen war, ging nicht mit leeren Händen heim. Selbstverständlich wurde nach Kräften gefachsimpelt, Lösungen für diverse Garten-Probleme und Pflegetipps machten die Runde. Schlussendlich ging jeder zufrieden nach Hause, um seine „Neuzugänge“ im heimischen Garten einzubuddeln.
Die nächsten Termine des Obst- und Gartenbauvereins sind:

Der „Blick übern Zaun“ am Sonntag, den 15.07. 2012. Wir besuchen einige schöne Gärten im Gemeindebereich.
Treffpunkt ist um 13:30 Uhr an der Feuerwehr in Hohenkammer. Wer möchte, fährt mit dem Fahrrad, alle anderen mit dem Auto. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.
Ein Ausweichtermin wird rechtzeitig über Zeitung, den Schaukasten und Kirchenanzeiger bekannt gegeben.

Der Jahresausflug des Vereins ist für Samstag, den 15.09.2012 geplant. Auf dem Programm steht Landshut mit Stadtführung. Weiter geht es zu einer Baumschule nach Postau. Näheres zur Anmeldung und zum Ablauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Einen tollen Sommer mit reicher Obst- und Gemüseernte wünscht

der Obst- und Gartenbauverein
Hohenkammer

Weinkonvent Hohenkammer verkostet Lufthansa-Weine auf der Zugspitze

In diesem Jahr wurde der Weinkonvent Hohenkammer 6 Jahre alt. Eine ganz schön lange Zeit, in der die Mitglieder, Freunde und Interessenten gemeinsam die unterschiedlichsten Dinge rund um den Wein ausprobiert haben.
Es gab zum Beispiel,
Wein und Schokolade,
Blind-/Gegenverkostungen,
Essig und Öle,
aus welchen Gläsern schmeckt der Wein am besten,
Port und Sherry,
Champagner,
virtuelle Weinreisen durch ganz Europa
und natürlich jede Menge anwesende

Winzer, die uns ihr gutes Tröpfchen zum Probieren mitgebracht haben.
Da ein Mitglied unseres Weinkonvents für den Lufthansa-Konzern arbeitet, standen im Mai diesen Jahres Weine im Fokus, die explizit für Lufthansa-Flüge ausgesucht wurden. Natürlich wollten wir die Weine standesgemäß in großer Höhe verkosten - als Alternative zum Flugzeug wählten wir die Zugspitze, da hier auf knapp 3000 m über dem Meeresspiegel ein vergleichbarer Luftdruck herrscht, wie in einem Flugzeug in seiner Reiseflughöhe. Unter diesem veränderten Druck stehen u.a. den Geruchs- und Geschmacksrezeptoren weniger Sauerstoff zur Verfügung. Bei einer geringen Luftfeuchtigkeit werden außerdem die Schleimhäute trocken, wodurch der Geruchssinn ebenfalls beeinträchtigt wird. Aromen können dadurch nicht mehr so deutlich wahrgenommen werden. Ein zurückhaltender Wein wirkt deswegen an Bord (oder auf der Zugspitze) geschmackloser. Kräftigere Weine hingegen erscheinen viel eleganter.
Auch die Wahrnehmung von Säure und Süße ist unter diesen Druckverhältnissen verschoben. Restsüße wird deutlich dezenter wahrgenommen. Bitterstoffe und Tannine treten dagegen deutlicher in den Vordergrund. Säuren unterliegen keinem Geschmacksverlust, wodurch sie sehr dominat wirken können, wenn Aromastoffe abflachen. Ein Weißwein, der am Boden bezüglich seiner Säure eher zurückhaltend wahrgenommen wird, präsentiert sich in der Luft mit einer erfrischenden Note. Genau diese Geschmacksveränderungen konnten wir dann alle erleben.
20 Weinkonventler standen am Vatertag mit einem Weinglas im Rucksack kurz vor neun Uhr am Bahnhof und machten sich auf den Weg zur Zugspitze, die uns mittags mit 60 cm Neuschnee und strahlendem Sonnenschein empfing. Insgesamt wurden sechs verschiedene Weiß- und Rotweine auf der Hinstrecke, auf dem Berg (unsere simulierte Flugzeug-Bedingung) und auf dem Rückweg verkostet. Es war ein wunderbarer Tag, an dem wir viel gelernt, diskutiert und erlebt haben. Nach der Rückkehr ging es am Abend natürlich auf ein Glas Wein zu Weinkonventlern.
Falls jemand beim Lesen neugierig geworden ist: Der Weinkonvent trifft sich jeden 3. Donnerstag ab 20:00 im Schloss (Bar). Wir freuen uns immer, wenn neue Interessierte dazu kommen.
www.weinkonvent-hohenkammer.de

Text: S. Hartmann/ V. Jungnickel
Foto: M. Wenger

E-2 aus Hohenkammer ist Fußballmeister 2012

Zum Saisonstart waren in der E-1 14 junge Fußballer, die hoch motiviert in die Trainingssaison gestartet sind.
Dadurch, dass es eine Kleinfeldmannschaft war, konnten immer nur 6 Fußballer plus Torwart bei einem Spiel antreten.
Somit hatte die E-1 insgesamt 7 Auswechselspieler und der eine oder andere saß viel zu oft auf der Bank.
In der F-1 gab es noch zwei Spieler aus dem Jahrgang 2003, die kurzerhand zur E-Jugend geholt wurden.
Jetzt hatten alle Spieler aus beiden Mannschaften die Chance, kontinuierlich eingesetzt zu werden.
Man kann sagen, aus der Not wurde der heutige Fußballmeister geboren.
Unter der Leitung von Gunter Wilde und Thomas Keusch hat sich einen kleine Mannschaft entwickelt, die unter dem Motto „alle für einen“ jeden Gegner

vom Platz fegten. Das kann man auch an der Tabelle sehen.
Mit 20 Toren und 4 Punkten Vorsprung belegt unsere E-2 den ersten Platz und sie können sich heute stolz Meister nennen. Wenn der eine oder andere Spieler der E-2 zum Spiel verhindert war, wurden sie oft von Spielern aus der E-1 unterstützt. Das war natürlich auch umgekehrt so. E-2 Spieler spielten bei E-1 mit, damit die Spiele immer stattfinden konnten.

In der kommenden Saison wird es nur noch eine E-Jugendmannschaft geben. Der SV Hohenkammer sucht weiterhin Spieler, die Lust haben, mitzumachen (Kontakt über Bert Stemmer, Tel.: 08166-3435). Die Trainer der E-Jugend für die Saison 2012/2013 sind Christian Walter, Gunter Wilde und Thomas Keusch.
Ein Hoch auf den Meister!!

Foto und Text:
Susanne Hartmann

1.	**SV Hohenkammer 2**	**57:12 Tore und 19 Punkte**
2.	FVgg Gammelsdorf	37:10 Tore und 15 Punkte
3.	TSV Nandlstadt 3	19:43 Tore und 7 Punkte
4.	SpVgg Langenpreising 2	12:29 Tore und 6 Punkte
5.	SpVgg Mauern 3	2:33 Tore und 6 Punkte

Thomas, Sebastian, Michael S., Moritz, Alexander, Gunter,
(Foto unten) Matthias, Nico, Dia, Martin, Markus, Michael M., nicht auf den Bild Tizian.

Gänsehaut in L und XL

Alina, Robert, Laura, Xaver, Markus, Regina, Bernhard, Magdalena, Lukas, Martina, Leander, Richard, Helmut, Robert, Verena, Tobias und Nico: Weil miteinander musizieren Spaß macht, treffen wir uns jeden Freitag im Musikraum der Grundschule Hohenkammer zur Jungbläserprobe.

Die Freude am Musizieren steht für uns im Vordergrund. Dabei lernen wir nicht nur die richtigen Töne zu treffen, sondern auch das Hören aufeinander, gegenseitige Rücksichtnahme und Konzentration. Nur wenn man sich als Gruppe versteht, kann aus Tönen „Musik“ werden. Manchmal ist das gar nicht so einfach!

Das Musizieren im Freundeskreis kann natürlich den individuellen Musikunterricht nicht ersetzen. Aber es hilft in „schwierigen Zeiten“ gegen den inneren Schweinehund anzukämpfen. Man kann schließlich seine Freunde nicht im Stich lassen!

Inzwischen zählt unser junger Kreis schon 17 Musikerinnen und Musiker (Stützen und Trainer mitgezählt).

Das ist das „**L**“ in der Überschrift.

In dieser Besetzung haben wir im April am Seniorennachmittag der Gemeinde und Pfarrei Hohenkammer unseren ersten kleinen Auftritt erfolgreich bestritten. Der Applaus und das gute Gefühl einer gemeinsam gemeisterten Aufgabe haben uns belohnt.

Am 24. Juni trafen wir uns dann mit jungen Bläsern aus Allershausen, Paunzhausen und Kranzberg zum Auftritt beim großen Sommerkonzert der Musikschule Ampertal.

Das ist das „**XL**“ in der Überschrift.

Denn mit einer 30-köpfigen Mannschaft sind wir dort als Jugendblasorchester (JUBO) Ampertal aufgetreten. Möglich war dies, da wir schon im Vorfeld unser Übungsprogramm aufeinander abgestimmt hatten. Besonders Spaß gemacht hat dabei das kurze Medley aus „Fluch der Karibik“.

Florian Jechlinger und Fr. Schlagintweit von der Musikschule Ampertal haben das Programm mit uns einstudiert. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Weitere gemeinsame Aktionen werden folgen.

Bei so viel Engagement, gutem Willen und Dezibel kann man schon mal eine Gänsehaut kriegen. (Zu beurteilen, ob

der wohligen oder schaurigen Klänge überlassen wir unserem Publikum).
Ab dem neuen Schuljahr werden wir übrigens unsere Jungbläsergruppe in JUBO Hohenkammer umbenennen. Dies geschieht in Anlehnung an die Namensgebung der Musikschule. Die Blasmusik Hohenkammer e.V. hat die Jugendarbeit zwischenzeitlich fest im Vereinszweck verankert.
Wer noch mitmachen möchte, darf sich jederzeit bei uns melden. Für Unentschlossene bietet die Musikschule Ampertal eine kostenlose Schnupperstunde und berät auch bei der Auswahl des Instrumentes.
Weitere Informationen unter http://blasmusik-hohenkammer.de

Mit musikalischen Grüßen
Eure Jungbläser der
Blasmusik Hohenkammer e.V.

Aus der Schule geplaudert

Kinderbuchautor Andreas Dietz in der Grundschule

Gut, dass jeder anders ist und jeder etwas anderes kann, mit diesem Lied begrüßten die Kinder der 3. Klasse den Kinderbuchautor und Illustrator Andreas Dietz an unserer Schule. Das Lied ist eine Kernaussage aus den Büchern, die er geschrieben hat. Während seiner beiden Lesungen, die ganz unterschiedlich verliefen, verstand er es auf hervorragende Weise, bei Kindern die Neugierde und die Freude am Buch zu wecken. Er zeigte mit großer Anschaulichkeit den Weg von der Idee einer Geschichte, über das Malen der Bilder bis hin zum fertigen Buch. Wie lange es dauert, bis so ein Buch fertig ist und ob man damit reich werden kann, wollten die Kinder wissen. Immer wieder suchte der Autor den Dialog mit den Kindern während seiner Geschichten. Er erzählte in der 3. / 4. Klasse von der Schildkröte Kröti mit dem außergewöhnlichen roten Panzer, die vielerlei Anstrengungen unternimmt, um wie ihre Artgenossen eine Grünfärbung zu erreichen. Liebevoll gemalte große Bildtafeln begleiteten seine

Erzählungen und den Duft der Wunderblume durften die Kinder sogar aus einem Fläschchen schnuppern. Kröti und das Drachenfest, so lautete der Titel der Geschichte in der 1. / 2. Klasse. Auch hier ging es wieder um Andersartigkeit und Vorurteile. Da entpuppte sich z.B. ein vermeintlich gefährlicher Drache als vegetarischer Krautfresser. Zum Abschluss braute Herr Dietz zusammen mit den Kindern einen Zaubertrank. „Wenn du dich beim Trinken auf das konzentrierst, was du gut kannst, dann kannst du es nach diesem Zaubertrank noch besser“, meinte der Dichter, während er an alle eine Kostprobe verteilte. Es war sicherlich für alle Klassen einmal ein ganz aufregender Deutschunterricht bei dem es der Dichter schaffte alle Sinne mit einzubeziehen. Gleichzeitig war es ein Plädoyer für die Wahrung der Individualität, ein Appell an Toleranz gegenüber Fremden und Andersartigem.

Monika Rottenfußer

29

Besuch der 4. Klasse in der Müllverbrennungsanlage

Am 10. Mai fuhr die 4. Klasse mit dem Bus zur Müllverbrennungsanlage nach Ingolstadt. Mülltrennung, -entsorgung und -vermeidung waren vorher Thema unseres HSU-Unterrichts. Die Müllverwertungsanlage Ingolstadt ist ein moderner Entsorgungsfachbetrieb. Effiziente Rauchgasreinigung und konsequente Energieverwertung sind die obersten Ziele der MVA Ingolstadt, so erklärte es unsere Führerin Frau Vosswinkel. Sie verstand es sehr gut, die technisch nicht immer einfache Thematik den Kindern näher zu bringen. Nach einem einführenden Film ging es auf das Gelände. Dazu wurden wir alle mit Schutzhelmen und Warnwesten ausgerüstet, denn während unserer Besichtigung fand der normale Betrieb der Anlage statt. Beim Entladen des Mülls im Müllbunker ging es los. Anschließend bestaunten wir den riesigen Krangreifer, der den Abfall in einen Einfülltrichter transportiert, von wo aus er dann in den Ofen gelangt. Den Verbrennungsprozess kann man über ein kleines Fenster beobachten. Die dabei entstehende Abwärme wird zur Stromproduktion und für Fernwärme genutzt. Nach der Verbrennung werden noch Metalle aussortiert und die verbleibende Schlacke kommt teilweise in den Straßenbau oder auf die Deponie. Insgesamt entsorgt die MVA Ingolstadt die Abfälle von rund 698.000 Einwohnern aus den Landkreisen Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen, Eichstätt, Kelheim, Roth sowie der kreisfreien Stadt Ingolstadt. Alle waren wir von den riesigen Dimensionen in der Anlage beeindruckt. So hatte z.B. in einem Lastenaufzug unserer gesamte Schulklasse samt Begleitung Platz. Außerdem waren wir überrascht, dass der Abfall auf dem Gelände nicht zu riechen ist. Dies liegt an einem ausgeklügelten Belüftungssystem im Müllbunker. Am Ende gab es dann in der Kantine noch ein Getränk und eine Brotzeit für alle. Diese Stärkung konnten wir nach dem interessanten Rundgang gut vertragen. Es war ein eindrucksvoller Vormittag, der sehr gut zeigte, welcher technische Aufwand notwendig ist, um unseren Müll zu beseitigen. Deshalb ist der beste Müll der, der gar nicht produziert wird. Denn es ist immer noch besser Müll, zu vermeiden, als ihn zu entsorgen.

Monika Rottenfußer

Woher kommt unsere Milch? – Besuche auf Bauernhöfen

Jeder Schüler soll im Laufe seiner Grundschulzeit einmal einen Bauernhof besuchen. Dieses Motto gab letzte Woche das Ministerium aus. Zwei unserer Klassen waren schon vor Ausgabe des Mottos in dieser Richtung aktiv!

Dass Kühe nicht lila sind und die Milch nicht aus dem Supermarkt kommt, ist unseren Kindern Gott sei Dank noch bekannt. Wie allerdings eine Kuh gemolken wird oder wie die unterschiedlichen Getreidearten heißen, darüber wissen dann schon weniger Schüler Bescheid. Deshalb ging die 4. Klasse am Freitag, dem 22.6.2012 zur Familie Hebting nach Eglhausen, um ihren landwirtschaftlichen Betrieb zu besichtigen. Unser Schüler Alexander Hepting übernahm die fachkundige Führung durch Ställe und Fuhrpark. Er benötigte nur ab und zu Unterstützung von seinen Eltern, etwa wenn genauere Nachfragen nach technischen Details, z. B. bei der Melkanlage oder Sämaschine kamen. Nach dem Rundgang durften sich die Kinder im Obstgarten bei den Erdbeeren und Kirschen bedienen und es blieb noch ein bisschen Zeit für einen der schönsten Spielplätze, dem riesigen Heuboden. „Können wir nicht nächste Woche wieder hingehen?“, fragten einige Kinder am Ende. „Es war so schön!“

Die Klasse 2b besuchte ebenso einen Bauernhof, nämlich den der Familie Darnhofer in Schlipps. Auch hier ging der Rundgang durch den Kuhstall und unsere Kinder konnten Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben. Für den Hunger hatte Frau Darnhofer sogar extra Milchprodukte aus der Molkerei besorgt. Bevor sich die Kinder wieder auf den Rückweg machten, testeten sie noch, ob die ganze Klasse auf einem Kipper Platz hat!

Einen herzlichen Dank an die Familien Hebting und Darnhofer, die sich trotz Erntearbeit einen Vormittag für uns Zeit genommen haben!

Monika Rottenfußer

Instrumentalunterricht in der Musikschule Ampertal e.V.

Seit dem Schuljahr 2011/12 ist es nun für alle Hohenkammerer Kinder möglich, einen kostengünstigen Instrumentalunterricht im Ort zu bekommen. Die Gemeinde unterstützt durch ihren Beitritt zur Musikschule Ihre Kinder finanziell bei den Unterrichtsgebühren der Musikschule Ampertal. Soweit möglich findet der Unterricht im Musikraum der Grundschule Hohenkammer statt. Er umfasst die gängigen klassischen, aber auch moderne und volkstümliche Instrumente.

Derzeit kann man sich für das neue Schuljahr 2012/2013 anmelden. Für den allerersten Einstieg eignet sich am besten das Musiculum für Kinder mit Mutter oder Vater ab 18 Monaten, und anschließend die Musikalische Früherziehung MFE für Jungs und Mädchen ohne Elternteil ab vier Jahren. Das Trommelfeuer eignet sich von fünf bis sieben Jahren. Jedes Kind darf hierbei dreimal zum Schnuppern kommen, bevor es sich für ein Schuljahr fest bindet. Neben den Grundkursen bietet die Musikschule Unterricht auf folgenden Musikinstrumenten an: Violine, Cello, Kontrabass, E-Bass, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Posaune, Trompete, Horn, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Gitarre, E-Gitarre, Hackbrett, Harfe, Zither, Gesang, Schlagzeug und Percussionsinstrumente.

Die Unterrichtsgebühren für Einzel- oder Gruppenunterricht sind auf der Homepage der Musikschule unter www.musikschule-ampertal.de einzusehen. Im Unterrichtspreis inbegriffen ist die Teilnahme an allen Zusatzkursen wie Bigband, Akkordeonorchester, Volksmusikgruppen, Kinder- und Jugendchor, verschiedene Spielkreise und Klassikensembles. Spätentschlossene können sich gerne auch noch zum Schulanfang oder auch während des Jahres im Büro der Musikschule melden. Damit auch jeder das passende Instrument findet, bietet die Musikschule kostenlose Schnupperstunden sowie das Instrumentenkarussell, bei dem man innerhalb eines Quartals in regulärem Unterricht von einem bis zu drei verschiedene Instrumente stundenweise ausprobieren kann – auf Wunsch mit günstigen Leihinstrumenten.

Ein besonderes Angebot bieten wir in Zusammenarbeit mit der Blasmusik Hohenkammer e.V. Hier können Kinder in einer Kleingruppe nach dem Bläsergruppenkonzept „Essentiell Elements“ mit einem Fachlehrer der Musikschule ein Blasinstrument ausprobieren und erlernen. Daneben musizieren alle Jungbläser zusammen in einem Ensemble, um erste gemeinsame Spielerfahrungen zu machen. Die gemeinsamen Proben der Jungbläser werden organisiert und geleitet durch die Blasmusik Hohenkammer e.V. Sie finden wöchentlich im Musikraum der Grundschule Hohenkammer statt.

Die ermäßigte monatliche Gebühr für den Unterricht in der Kleingruppe (45 Minuten) beträgt 23,50 Euro. Das Angebot ist auf das erste Unterrichtsjahr beschränkt und gilt ab einer Gruppenstärke von drei Personen. Mit dieser Sonderaktion soll der Aufbau eines Jugendblasorchesters in Hohenkammer und die Bildung eines

überregionalen Jugendblasorchesters (JUBO) Ampertal gefördert werden. Auf dem Anmeldeformular finden Sie dieses Angebot unter „AG Jugendblasorchester“. Ab dem zweiten Bläserjahr können die Schüler in den regulären Instrumentalunterricht weitergehen.
Die Teilnahme an den Ensembleproben ist kostenlos. Aus versicherungstechnischen Gründen ist jedoch ein Beitritt zur Blasmusik Hohenkammer e.V. notwendig. Die Jahresgebühr beträgt 10 Euro.
Anmeldeformulare liegen aus in der Gemeinde, in den Kindergärten, in der Grundschule und in der Musikschule. Online ist ebenfalls eine Anmeldung möglich. Jede Online-Anmeldung wird vom Büro bestätigt. Für das erste Unterrichtsjahr können gegen eine geringe Gebühr von monatlich 15.- Euro verschiedenste Instrumente an der Musikschule ausgeliehen werden.
Für nähere Informationen und Terminabsprachen erreichen Sie uns im Büro der Musikschule in Allershausen unter Telefon 08166/993172, Montag und Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr.
Zu anderen Zeiten erteilt Musikschulleiterin Karin Schlagintweit mobil Auskunft unter 0179/2342464.
Die Musikschule ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen. Sie entspricht dem vom Land Bayern geforderten Qualitätsstandard bei den Lehrkräften und dem Lehrplan.

Aus der Bücherei

Osterprojekt

Mit zwei Veranstaltungen bereitete die Bücherei Hohenkammer die Schüler der ersten Klasse auf das Osterfest vor. Das Bilderbuchkino „Amalia und die Ostereier“ zeigte, dass ein richtiges Osterfest mit schönen Eiern beste Teamarbeit von Hasen, Hühnern und Menschen ist.

Amalia, ein Huhn, ist stolz auf ihre schönen weißen Eier, als sie eines Tages auf der Wiese neben einem Stoffhasen drei herrlich bemalte Eier entdeckt, die ihr eine schlaflose Nacht bereiten. Amalia überlegt hin und her, warum ein Hase so bunte Eier legen kann. Sie beobachtet den ganzen Tag den Hasenstall und glaubt, dass es nur an der Nahrung liegen kann. So finden andere Hühner im Fressnapf von Amalia Karotten, obwohl sie der Henne gar nicht schmecken. Nun, es muss eben sein, weil Amalia farbige Eier legen will. Dies gelingt ihr jedoch nicht. So nimmt Amalia ihren ganzen Mut zusammen und fragt die Hasen nach dem Geheimnis ihrer Eier.
Die Hasen lachen Amalia aus und er-

klären ihr, dass Hasen gar keine Eier legen. Die Kinder des Bauernhofes verraten ihr das Geheimnis, dass sie jedes Jahr die schönen farbigen Eier für das Osterfest färben. Obwohl sich das Bilderbuch in erster Linie mit den Symbolen und Rätseln des Osterfestes befasst, konnte Frau Hanrieder zusätzlich mit den Kindern Amalias Bedürfnisse, Wünsche und Sorgen herausarbeiten. So konnten sich die Kinder mit der Henne identifizieren, die zwar stolz auf ihre vollbrachte Leistung, das Eierlegen ist, doch auch den leisen Neid auf die farbigen Eier von anderen überträgt.

Sicherlich sprach die Kinder hauptsächlich das Osterfest mit seinem Brauchtum an, zumal der Hase als österlicher Eierbringer nach wie vor konkurrenzlos ist. In Hohenkammer jedoch gilt nach alter Tradition nicht der Osterhase, sondern der Ostergockel als Überbringer der buntbemalten Eier, wie früher in Oberbayern und Österreich üblich. Dies schlug sich in einer Bastelarbeit nieder. Aber auch Kuckuck (Schweiz), oder Storch und Fuchs, gelten in unterschiedlichen Räumen als Eierboten.

Im anschließenden Kurzfilm „Im Tal der Osterhasen“ gab es für die Osterhasen eine Menge zu tun. Eier mussten herangeschafft und bemalt werden. Als die Osterhasen am Ostersamstag nachschauten, ob kein Ei kaputt war, das sie zu den Kindern bringen wollten, entdeckten sie, dass fast alle Eier gestohlen wurden. Wer war der Dieb? Im spannenden Eierlauf konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beweisen, eine bestimmte Strecke zurückzulegen, ohne dass das Ei vom Löffel fiel. Besonderen

Spaß bereitete das Lied „Pepi, was hast du nur gemacht?“, das von einem Hasen erzählt, der Eier anmalt, aber sich nur wenig Mühe gibt und nur eine Kleckserei verursacht.
Bei der zweiten Veranstaltung wurde von den Kindern ein Osternest mit einer Henne gebastelt. Für die artgerechte Befüllung sorgte Traudl Wagatha, die mit den Kindern Ostereier färbte und auch von den Kindern Muffins zubereiten ließ, die ins Nest gestellt wurden. Um den Beweis anzutreten, dass die Muffins gelungen waren, durfte zusätzlich jedes Kind einige verzehren. Da es bei der Kostprobe auffallend ruhig wurde, darf davon ausgegangen werden, dass das Gebäck hervorragend mundete. Fritz Staudinger

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Leseforum Bayern:
Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ 2012

Sehr geehrte Frau Hanrieder,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die von Ihnen geleitete Bibliothek von einer Fachjury mit dem in diesem Jahr zum fünften Mal verliehenen Gütesiegel des Leseforums Bayern „Bibliotheken – Partner der Schulen“ ausgezeichnet wird. Wir würdigen damit das in vielerlei Hinsicht vorbildliche Engagement Ihrer Bibliothek bei der Unterstützung der bayerischen Schulen, dem für die Erfüllung des schulischen Bildungsauftrags eine hohe Bedeutung zukommt.

Die feierliche Verleihung der Urkunden findet am 09. Juli 2012 im Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt am Main statt, wozu wir Sie herzlich einladen. Nähere Informationen zum Veranstaltungsort, zum Programm und zur Anreise gehen Ihnen rechtzeitig zu.

Das Gütesiegel „Bibliothek – Partner der Schulen“ wird in zweijährigem Turnus all jenen bayerischen Bibliotheken verliehen, die in den Bereichen Leseförderung, Vermittlung von Informationskompetenz und bibliotheksfachliche Dienstleistungen besonders intensiv und beispielhaft mit Schulen zusammenarbeiten. Ziel dieser Auszeichnung ist es, Bibliotheken zu ermuntern, ihr Profil als Bildungspartner zu schärfen und auszubauen. Gleichzeitig sollen hervorragende und nachahmenswerte Initiativen und Aktionen öffentlich dargestellt und anerkannt werden.

Wir gratulieren zum Erfolg und freuen uns auf eine Fortsetzung und Intensivierung der erfolgreichen Zusammenarbeit!

„Kinder, megds Bairisch hean?“

Zu einer Lesung hatte Frau Hanrieder die Mundartdichterin Sieglinde Ostermeier aus Freising in die Bücherei eingeladen, die dabei ihr neu erschienenes Buch „Kinder, megds Bairisch hean?“ vorstellte.
Das Buch enthält Gedichte zu jahreszeitlichen Begebenheiten für vielerlei Anlässe wie Fasching, Frühling, Ostern, Muttertag, usw., kleine Adventsspiele, Verserl, ein Kasperltheater und ist vorwiegend zum Einsatz für Kindergarten und Schule gedacht. Die Gedichte beinhalten alltägliche Beobachtungen und Ereignisse, die von der Autorin witzig, hintersinnig, bisweilen auch nachdenklich dargestellt werden. Anekdoten und Geschichten zur Entstehung ihrer Gedichte rundeten die kurzweilige Veranstaltung ab. Besonders stolz ist die Schriftstellerin auf ihr „erstes und einziges Bairisches Umweltbuch „D Wejd dahoidn“. Hier verrät sie ein tiefes, inneres Umweltbewusstsein, das sie bei ihren Ausführungen stets in den Mittelpunkt stellt.
Als langjähriges Mitglied im „Förderverein Bairische Sprache und Dialekte“ gelang ihr zusätzlich auch als Schriftstellerin die ehrenvolle Aufnahme in „Autoren und Autorinnen in Bayern im 20. Jahrhundert“.

Kaulquappnlebn

A Kaulquappn is im Weiher gschwumma,
Hundert Freind san a no kumma,
schwarze Schwanzl schwanzln rum
schwanzln im Weiher rundumadum.

Schwanzln, fressn, ham a lustiges Leben,
für Kaulquappn kons nix Scheenas gebn,
und moanan hoid ganz gwieß,
daß des a Leben lang bleibt wias is,
daß sie nia wos anders macha,
müassn über Frösch bloß lacha,
Frösch hupfan nua und quaakn imma,
dean net so elegant wia sie hoid schwimma.

So spottn sie und machan blöde Faxn,
merkan ned, wia eana Haxn wachsn,
auf amoi quaakns und schaung dumm,
und hupfan auf da Wiesn rum.

Sieglinde Ostermeier

Bücherei für alle

Kinderbücher
Cassetten CDs
CD-ROM-Spiele

Romane – Sachbücher –
Hobby – Familie – Freizeit

Außerdem die Zeitschriften:
„Kochen und Genießen“
„Stiftung Warentest – Test“
„Finanztest“
„Geolino“
„Wohnen und Garten“

Öffnungzeiten:
Freitags 16.00 bis 18.00 Uhr
Sonntags 9.30 bis 11.00 Uhr

Bairisch gredt

Wer heute den Kindern in Kindergarten und Schule beim Sprechen zuhört, der merkt schnell, dass Dialekt verpönt ist und für Schule und Beruf vermutlich als hinderlich bzw. als „Sprachbarriere“ eingestuft wird. Obwohl Dialekt, wenn auch manchmal etwas herb, eine Situation weitaus treffender beschreibt als die Hochsprache, wird der Sprecher vielfach als „hinterwäldlerisch“ und wenig gebildet eingestuft. Dialekt ist jedoch meiner Meinung nach wichtig für die Identität des Menschen, ja Dialekt ist ein Stück Heimat. Wenn beim Sprechenden Standardsprache und Dialekt verfügbar sind, ist Mundart sogar eine Bereicherung. Diese Meinung vertritt auch die Hirnforschung. „Ein ständiges Wechseln zwischen zwei Sprachebenen bewirkt eine Aktivierung bestimmter Synapsen und fördert die Intelligenz. Um den Kindern die Chance einer „inneren Mehrsprachigkeit“ zu geben, sollen Eltern und Erzieher den Dialekt mit Selbstverständlichkeit gebrauchen, damit auch in Zukunft beide Sprachebenen verfügbar sind. Nicht um nostalgischer Heimattümelei willen, sondern um die besondere Qualität der Mundart zu kennen.“ Die Unesco hat 2009 die bayerische Sprache als gefährdet und damit als schützenswert eingestuft, weil die Zahl derer, die in einem bestimmten Gebiet Mundart sprechen, kleiner ist, als die der übrigen Bevölkerung. Obwohl seit einigen Jahren auch seitens des Kultusministeriums Bestrebungen (siehe Lehrplan!) vorhanden sind, Mundart zu fördern, fehlt es in Lesebüchern an geeignetem Material. So dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, dass in zwei, drei Generationen die Kinder höchstens noch fähig sind, Ableitungen der Hochsprache zu gebrauchen, aber nicht mehr Wörter des eigenständigen Sprachsystems, die unabhängig von der Hoch-bzw. Standardsprache sind, kennen. Es ist besonders erfreulich, dass der Kulturverein Hohenkammer und die Bücherei in den letzten Jahren Veranstaltungen im Programm hatten, die Kenntnisse und Wissen über die bairische Mundart vermittelten. Zur unterschiedlichen Schreibweise „bayerisch“ oder „bairisch“ sei erklärend angemerkt: Ludwig I. ordnete 1925 an, dass die Bezeichnung für das Land Bayern mit y zu schreiben sei. Vorher hatte man die Freiheit Baiern oder Bayern zu schreiben. In Altbayern wird jedoch noch in der Volks-

1. Gloiffe	Glaslöffel (r)	Griffel (s)	ungehobelter Bursche (g)
2. Irda	Irdisches (l)	Donnerstag (a)	Dienstag (u)
3. Kracherl	Böller (c)	Limonade (t)	Familienkrach (h)
4. Bridschhaferl	Petze (g)	Kaffeetasse (h)	Hafenkneipe (t)
5. Butzkiah	Putzfrauen (t)	saubere Kühe (a)	Tannenzapfen (e)
6. dantschig	spontan (l)	liebreizend,charmant (m)	voll (l)
7. hunzn	schäbig (s)	ärgern, schikanieren (a)	kleiner Hund (m)
8. schiach	schief (m)	schüchtern (h)	hässlich (c)
9. websad	unruhig sein (h)	gewebt (u)	von Wespen gestochen (t)
10. Zwiderwurzn	Heilwurzel (n)	Gegenspieler (k)	grantlge, nörgelnde Person (t)

Lösungsspruch: _ _ _ _ _ _ _ _ _!

kunde und in der Sprachwissenschaft die Schreibweise „bairisch“ verwendet. Geografische und politische Begriffe schreibt man standortsprachlich „bayerisch“.
Ein kleiner Test gibt Auskunft über die bairischen Sprachkenntnisse: Eine der drei Erläuterungen hinter dem bairischen Begriff ist richtig. Die Buchstaben hinter dem richtigen Begriff ergeben aneinandergereiht einen Lösungsspruch! Fritz Staudinger

Ferienprogramm 2012 Hohenkammer

www.hohenkammer.de

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Mi. 01. August / Kurs I 10:00 – 13:00 Ab 9 Jahren **Treffpunkt:** Baroneßvilla Petershauser Str. 6 **Max. 5 Teilnehmer**	**Acrylmalerei mit Encaustic** entdeckt eine uralte faszinierende und farbenfrohe Technik aus der Antike. Sie nennt sich Encaustic. Es bedeutet so viel wie ´´einbrennen´´. Wir werden mit E- Eisen und Wachs auf speziellem Papier experimentieren. Diese Kunstwerke werden dann mit Acrylmalerei zu einem Kunstwerk vereint.	24,00€	**Ines Schulze** 08137 - 53 88 77 **Malerkittel und Getränk nicht vergessen!**
Mi. 01. August / Kurs II 15:00 – 18:00 Ab 9 Jahren **Treffpunkt:** Baroneßvilla Petershauser Str. 6 **Max. 5 Teilnehmer**	**Acrylmalerei mit Encaustic** entdeckt eine uralte faszinierende und farbenfrohe Technik aus der Antike. Sie nennt sich Encaustic. Es bedeutet so viel wie ´´einbrennen´´. Wir werden mit E- Eisen und Wachs auf speziellem Papier experimentieren. Diese Kunstwerke werden dann mit Acrylmalerei zu einem Kunstwerk vereint.	24,00€	**Ines Schulze** 08137 - 53 88 77 **Malerkittel und Getränk nicht vergessen!**
Do. 02. August / Kurs I 10:00 – 11:30/ 6-8 Jahre **Treffpunkt:** Baroneßvilla Petershauser Str. 6 **Max. 15 Teilnehmer**	**Einfach nur Quadratologo!** Malen im Quadrat oder darüber hinaus. Ihr könnt in diesem Kurs ein 20x20cm großes Quadratologo in Eurer Lieblingsfarbe gestalten und dann nach Wunsch noch mit den verschiedensten Deko Materialien aufpeppen. Seid gespannt.	10,00€	**Ines Schulze** 08137 - 53 88 77 **Malerkittel und Getränk nicht vergessen!**
Do. 02. August / Kurs II 14:00 – 17:30 Ab 8 Jahren **Treffpunkt:** Baroneßvilla Petershauser Str. 6 **Max. 6 Teilnehmer**	**Decopatch trifft Quadratologo.** Zwei farbenfrohe Techniken treffen sich. Quadratologo schon vielen bekannt und auch Decopatch nicht unbekannt vereinen sich mit viel Geschick. Jeder hat die Wahl eine wunderschöne Collage zu gestalten. Lasst Euch überraschen.	25,00€	**Ines Schulze** 08137 - 53 88 77 **Malerkittel und Getränk nicht vergessen!**
Fr. 03. August 08:45 - 18:00 Ab 10 Jahren Jüngere Kinder nur in Begleitung **Treffpunkt:** Schule **Max. 40+5 Teilnehmer**	**Skyline-Park.** Fahrt in den bekannten Freizeitpark, der für Kinder und Jugendliche zahlreiche Fahrgeschäfte und Spaß bietet. Handtuch und evtl. Ersatzkleidung mitnehmen. Dem Wetter entsprechende Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Brotzeit und ausreichend Getränke. Auch ein kleines Taschengeld wäre ratsam. Wir fahren bei jedem Wetter, auch bei Regen, es gibt keinen Ausweichtermin.	23,00€	**Claudia Verscht** 08137- 66 10 88 **Claudia Krüger** 08137 – 99 73 00 **Kleidermarkt**
Sa. 04. August 10:30 – 16:30 /ab 11 Jahren **Treffpunkt:** Flugplatz Deutldorf **Max. 20 Teilnehmer**	**Schnupperfliegen:** Einführung in die Technik des Modellfliegens, bitte pünktlich sein, Kinder bitte abholen, Kleidung entsprechend der Witterung (Sonnenbrille, Kappe). Veranstaltung fällt bei schlechtem Wetter (Regen, Starkwind) ersatzlos aus.	6,00€ incl. eine Semmel mit Bratwurst, ein Getränk	**Wolfgang Traxler** 08166 – 8906 **Modellflieger** 0176-96984008 **Flugplatz Deutldorf**
Di. 07. August 13:00 – 17:00 ab 6 Jahren **Treffpunkt:** am Stadl	**Kräuterwanderung**. Es geht über den Kirchenweg nach Deutldorf und über den Radweg zurück zum Gemeindestadl. Dort wird gegrillt. Eltern sind auch erwünscht!	keine	**Karl Stamm** 08166 – 95 14 **Gartenbauverein**

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Mi. 08. August 10:00 – 14:00 1./2. Klasse 2011/2012 **Treffpunkt:** Bücherei **Max. 15 Teilnehmer**	**Rübezahlprojekt**: Im Mittelpunkt des Projektes steht der Berggeist des Riesengebirges, der mit Bilderbuchkino, Film, Bastelarbeit, Lied und einer aufregenden Schnitzeljagd wieder ins Leben gerufen wird. Ein Rübengericht zum Mittag rundet einen erlebnisreichen Tag ab.	2,00€	**Fritz Staudinger** **Martin Kopp** **Waltraud Hanrieder** Gemeindebücherei St. Johannes **08137-54 50**
Do 09. August 20:00 - Mitternacht **Treffpunkt:** Petershausen Bahnsteig 4 **Max. 15 Teilnehmer**	**Für Mütter. Geführte Nachtwächtertour in München.** Wenn die Bürger von München schlafen gehen, sorgt der Nachtwächter für Ruhe und Ordnung in den Gassen und dunklen Ecken der Stadt. Anschl. Gemütliches Ausklingen mit kleinem Imbiss irgendwo.	14,00€ plus MVV vor Ort	**Sabine Holmhey** 08137 – 66 11 30
Fr. 10. August 10:00 – 17:00 Ab Jahrgang 2005 und älter **Treffpunkt:** Lucky Horse Ranch **Max. 12 Teilnehmer**	Wir machen eine Pferdewanderung von Hohenkammer nach Glonnbercha zum Berghanerlhof. **Bitte feste Schuhe, Sonnenschutz und wetterfeste Kleidung anziehen; wichtig: Reit- oder Fahrradhelm, Rucksack mit Brotzeit und Getränk mitbringen**! Wir reiten bei jedem Wetter!	keine	**Gisela Dinauer** 08137 - 37 72 0163 - 922 61 60 **Lucky Horse Ranch**
Sa. 11. August 15:00 – 18:00/ab 12 Jahren **Treffpunkt:** Sportheim **Max. 12 Teilnehmer**	**Schnupperschießen** Die Schützengesellschaft Teutonia bietet ein Schnupperschießen an. Mindestalter 12 Jahre. Natürlich auch für Mädchen geeignet. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.	keine	**Josef Neumaier** 08137-12 99 **Schützengesellschaft Teutonia**
Mo.13. August 14:00 – 18:00 ab 7 Jahren **Treffpunkt:** Feuerwehr Schlipps **Max. 20 Teilnehmer**	**Rund um die Feuerwehr in Schlipps**. Wissenswertes, Spannendes und Lustiges. Lasst Euch überraschen. Für die jungen Feuerwehrleute wird zum Abschluss gegrillt.		**Jürgen Geier** 08166 – 36 02 **FFW Schlipps**
Di. 14. August 20:00 – ca. 22:30 Ab Jahrgang 2003 und älter **Treffpunkt:** Maibaum Hohenkammer **Max. 20 Teilnehmer**	**Eine Nachtwanderung**, veranstaltet von den beiden Feuerwehren Schlipps & Hohenkammer. Es geht quer durch den Wald. Feste Schuhe, warme Jacken, evtl. Warnwesten und Taschenlampen mitbringen. **Keine Hunde.**	keine	**Jürgen Geier** 08166 - 36 02 **FFW Schlipps** **Fritz Luginger** 0172- 89 19 931 **FFW Hohenkammer**
Do.16. August 08:00 – 18:00 ab 7 Jahren jüngere Kinder mit Eltern sind erwünscht. **Treffpunkt: Schule** **Max. 45 Teilnehmer**	**Wandern.** So schön sind Eure Füße noch nie gewandert. Nicht vergessen, Rucksack, Brotzeit, Getränke, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz, feste Schuhe (keine Sandalen) Ersatzkleidung für die Kleineren, evtl. Handtuch. Wohin geht es, wir verraten noch nichts!!!	11,50€	**Susanne Hartmann** O8137-53 91 30 **Gemeinderätin**
Do.16. August 11:00 – 12:30 ab 8 - 80 **Treffpunkt:** Rezeption Hotel Schloss Hohenkammer Saal: Multimedia **Max. 30 Teilnehmer**	**Circle Singing und Bodypercussion"** mit Sabine Bundschu. Circle Singing und Bodypercussion richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 80 Jahren. Bei diesem einzigartigen Klang- und Rhythmuserlebnis sind keine Vorkenntnisse erforderlich.		**Schloss Hohenkammer GmbH** **Alexander Wesely** **Hotelleiter** 08137-9340 Bayerische Philharmonie
Do.16. August 14:30 – 17:30 Ab 10 - 16 Jahre **Treffpunkt:** Rezeption Hotel Schloss Hohenkammer **Max. 15 Teilnehmer**	**Die Klangfabrik"** mit Philipp Vandré In der „Klangfabrik“ erkunden Kinder und Jugendliche Klänge und Geräusche ihrer Umwelt und gestalten in einem offenen, experimentellen Prozess daraus ein Hörstück. Es sind keine besonderen musikalischen Voraussetzungen erforderlich. Philipp Vandré ist Pianist und Komponist. 2011 publizierte er das Standardwerk „Komponieren mit Schülern“ (ConBrio).		**Schloss Hohenkammer GmbH** **Alexander Wesely** **Hotelleiter** 08137-9340 Bayerische Philharmonie

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Fr. 17. August 07:45 – 16:00 7-12 Jahre **Treffpunkt:** Schule **Max. 42+5 Teilnehmer**	**Piratenschatzsuche am Chiemsee.** Anhand einer Schatzkarte müssen sich die Piraten auf einen abenteuerlichen Weg machen. Wir fahren auf die Insel von König Ludwig II. Vorsicht bei dem Seeungeheuer, tückische Fallen, Pferdekutschfahrt, gespenstische Führung. Bitte Brotzeit, Getränke, feste Schuhe (keine Sandalen). Wetterfeste Kleidung.	29,50€	**Susanne Hartmann** O8137-53 91 30 **Gemeinderätin**
Sa. 18. August 14:00 – 16:00 Ab 6 Jahren **Treffpunkt:** Parkplatz Schloss Hohenkammer **Max. 12 Teilnehmer**	**Musikalische-Rallye rund um Hohenkammer**! Hast du Spaß an Klängen und an Musik? Hast du scharfe Ohren und kannst gut kombinieren? Vielleicht bastelst du dir auch gerne mal selbst ein Instrument? Dann bist Du hier genau richtig! Freut euch auf zwei spannende Stunden. Zum Abschluss gibt es für alle Musikdetektive noch eine Stärkung. Wichtig! Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.	3,00€	**Mathias Wiener** 08137 - 996184 **Blasmusik Hohenkammer e.V.**
Di. 21. August 18:00 – 21:00/ab 6 Jahren **Treffpunkt:** Spielplatz Botzau **Max. 15 Teilnehmer**	**Gemeinsam singen** und Spaß haben mit dem Liederhort Fidelitas am Spielplatz in der Botzau. Anschließend Ausklang bei Familie Landes am Keltenweg 13. Bei Regen von Beginn an bei Familie Landes.	keine	**Uli & Bärbel Landes** 08137 - 24 05 **Liederhort Fidelitas**
Mi. 22. August 13:00 – 18:00/ab 8 Jahre **Treffpunkt:** Schule **Max. 15 Teilnehmer**	**Minigolf in Olching.** Fahrt zum „Minigolf Sport Klub“. Dort wird ein Turnier gespielt, mit anschließender Siegerehrung. Nach der Rückkehr wird am Stadl gegrillt.	Keine	**Franz Kreitmayr** 08137-83 57 **Krieger- und Soldaten Verein**
Fr. 24. August 15:00 – 16:30 3. + 4. Klasse **Treffpunkt:** Bücherei **Max. 12 Teilnehmer**	In **der Bücherei**… ……erforschen Detektive Buch und Schrift. ♐ ♏ ♒ ♏ ♓ ♋ ♦ ♍ ♒ ♑ ♓ ♐	keine	**Frau Hanrieder** 08137 – 5450 **Gemeindebücherei St. Johannes**
Sa. 25. August 14:30 – 17:30/Ab 6 Jahre **Treffpunkt:** Am Eichethof **Max. 15 Teilnehmer**	Es werden Stofftaschen mit verschiedenen Utensilien verziert. Nach dem Basteln wird gemeinsam im hofeigenen Pizzaofen Pizza gebacken, die zusammen gegessen werden. Für Getränke ist gesorgt. Auch Jungen sind willkommen.	5,00€	**Antonia Reisner** 0151-25348707 **Mädchenverein**
Mo. 27. August 08:40 – 16:07 8 – 13 Jahre **Treffpunkt:** Petershausen Bahnsteig **Max. 18 Teilnehmer**	**Allianz Arena Tour und FC Bayern Erlebniswelt** Für alle Fußballbegeisterten ein Muss. Bitte festes Schuhwerk, Brotzeit, Getränke, Wetterfeste Kleidung mitnehmen. (Für Betreuer gibt es keine Ermäßigung lt. AllianzArena.)	14,00€ Erw. 19,00€ Plus MVV	**Sabine Holmhey** 08137 – 66 11 30 2 Betreuer gesucht
Di. 28. August 13:00 – 16:00 ab Jahrgang 2003 und älter **Treffpunkt:** Rezeption Hotel Schloss Hohenkammer **Max. 20 Teilnehmer**	**Sport, Spiel und Spaß**! Unter fachlicher Anleitung können die Kinder an der Kletterwand auf Schloss Hohenkammer klettern. Bitte Turnschuhe und sportliche Kleidung anziehen.	keine	**Schloss Hohenkammer GmbH** **Alexander Wesely** **Hotelleiter** 08137-9340
Mi. 29. August 10:00 – 18:00 Ab Jahrgang 2002 und älter Treffpunkt: Lucky Horse Ranch Max. 8 Teilnehmer	Springkurs für Anfänger und Könner. Es wird die Springfreude mit Pferden im Chironsystem erlernt. Wichtig: Wetterfeste Kleidung, Reit- oder Radlhelm, Stiefel/Stiefeletten, die sich zum Reiten eignen (keine Gummistiefel/Wanderschuhe). Wer hat Reitstiefel? Bitte anziehen. Wer keine hat, Stiefel/ Schuhe mit kleinem Absatz anziehen. Für Größen von 33 bis 39 gibt es auch Leihschuhe. Aus Sicherheitsgründen müssen die Schuhe fürs Springen passen. Rucksack, Brotzeit/Getränke nicht vergessen. Ab 17:00 bekommen die Eltern/Freunde die Springkunst gezeigt.	Keine	Gisela Dinauer 08137 - 37 72 0163 - 922 61 60 Lucky Horse Ranch

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Do. 30. August 14:00 – 17:00 Ab 7 Jahren Treffpunkt: Spielplatz Botzau (Papagei) Max. 10 Teilnehmer	GPS Schnitzeljagd durch Hohenkammer. (geocaching) Sonnenschutz, Kappe und Getränk nicht vergessen. Jüngere Kinder nur in Begleitung ihrer Eltern.	4,00€	Inge Dilz 08137 - 99 58 86 Weinkonvent
Fr. 31. August 13:00 – 17:00 Ab 7 Jahren Treffpunkt: FFW Hohenkammer Max. 15 Teilnehmer	Aktionstag bei der Feuerwehr in Hohenkammer. Es wird spannend, interessant und man kann eine Menge lernen. Zum Abschluss wird gegrillt.		Michaela Schröder 0171- 38 52 575 FFW Hohenkammer
Mo. 03. September 14:00 – 17:00 Ab 6 Jahren Treffpunkt: Haus des Kindes Max. 10 Teilnehmer	„Backen mit Claudia I“ Wir backen in der Küche des „Haus des Kindes“ Biskuit und ähnliches. Bitte Vorratsbehälter und Schürze mitbringen.	5,00€	Claudia Mursch 08137 - 80 89 68
Di. 04. September 08:45 – 18:00 Ab 2002 und älter Treffpunkt: Schule Max. 40+5 Teilnehmer	Steinzeitdorf Siegsdorf. Wir begeben uns für einige Stunden in die Vergangenheit. Im Steinzeitdorf gibt es eine Führung durch das Museum. Wir machen Feuer - so wie früher, backen Stockbrot und jeder darf sich aus Speckstein ein Amulett schnitzen. Den Nachmittag verbringen wir im Steinzeitgarten. Dort kann man nach Edelsteinen und Fossilien graben. Dem Wetter entsprechende Kleidung, Sonnenschutz, ausreichend Brotzeit und Getränke. Der Ausflug findet auch bei Regen statt, das gesamte Gelände ist überdacht!	19,50€	Claudia Verscht 08137- 66 10 88 Claudia Krüger 08137 – 99 73 00 Kleidermarkt
Mi. 05.September 14:00 – 17:00 Ab 6 Jahren **Treffpunkt:** Haus des Kindes **Max. 10 Teilnehmer**	**„Backen mit Claudia II“** Wir backen in der Küche des „Haus des Kindes“ Biskuit und ähnliches. Bitte Vorratsbehälter und Schürze mitbringen	5,00€	**Claudia Mursch** 08137 - 80 89 68
Do. 06.September 15:00 – 18:00 / ab 6 Jahren **Treffpunkt:** Haus des Kindes **max. 15 Teilnehmer**	**„Kochen mit Jochen & Petra“** Unter der Anleitung von Jochen & Petra kochen die Kinder in der Küche vom „Haus des Kindes“ kleine Leckereien, die hinterher gemeinsam verspeist werden. Inkl. Getränk. Schürze mitbringen.	6,00€	**Jochen Wallentin** 08137 - 36 47
Fr. 07. September 15:00 – 18:00 Ab 6 Jahren **Treffpunkt:** Sportplatz **max. 30 Teilnehmer**	**Sportlicher Nachmittag –** Spiel ohne Grenzen der unterschiedlichen Abteilungen des Sportvereins mit anschließendem Grillen. Bitte sportliche Kleidung anziehen.	Keine	**Harald Peter** 08137 / 661003 **SVH**
Sa. 08.09.2012 16:00 – 19:00 Ab 6 Jahren **Treffpunkt:** Metzgerei Geisenhofer **Max. 30 Teilnehmer**	**Abschlussveranstaltung vom Ferienprogramm.** Ein Nachmittag mit dem Bürgermeister und Gemeinderäten. Lasst Euch überraschen. (keine Politik) Zum Schluss gibt es für alle Steckerlfisch.	keine	**Gemeinde Hohenkammer** 08137 - 93 85 0

Nachrichten vom „Sozialen Netzwerk“

Brauchen wir in Hohenkammer ein Netzwerk der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung?
Um diese Frage beantworten zu können, führte im April die Arbeitsgruppe „Sozialkreis des Pfarrgemeinderates“ im Auftrag der Pfarrei St. Johannes und der Gemeinde Hohenkammer eine Befragung durch.
Als Ergebnis kann nun die obige Frage mit „JA“ beantwortet werden,
Auch wenn nur 32 Personen den Fragebogen abgegeben haben, ist dies ein zwar kleiner, aber doch wichtiger Anfang. Vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben!
Ein Drittel der Antwortenden führt Bedarf an Hilfe und Unterstützung an, zwei Drittel sind bereit, sich zu engagieren und würden gern anderen Mitbürgern auf verschiedenste Art und Weise behilflich sein.
Wir hoffen und denken, dass sich der Kreis der Interessierten künftig noch vergrößern wird.
Bis das Projekt starten kann, wird es allerdings noch eine Weile dauern, denn derzeit sind noch einige rechtliche und organisatorische Dinge abzuklären.
Darum möchten wir um ein wenig Geduld bitten.
Ein kleines Angebot vorab: Sollte bis zum Start des Projekts ein Gemeindebürger dringend Hilfe benötigen, so kann er sich schon jetzt im Pfarrbüro oder in der Gemeinde melden und wir werden versuchen, so schnell wie möglich Hilfe zu organisieren.
Für die Arbeitsgruppe Soziales Netzwerk (vorläufige Bezeichnung)

Ludmilla Tumpek

Spielgruppe Hohenkammer

„1,2,3 im Sauseschritt, gehen alle Zwergerl mit“

Wieder freie Plätze in der offenen Spielgruppe Hohenkammer: Einige der „großen“ Kinder der Spielgruppe haben das Kindergarten-Alter erreicht - wir freuen uns immer über jeden Neuzugang! Unsere Gruppe ist offen für alle interessierten Eltern ab dem Krabbelalter. Wenn frischgebackene Eltern oder Neuzugezogene Kontakt aufnehmen, finden sie in der Regel schnell Anschluss. In der frühen Familienphase gerade beim ersten Kind kann dieser Austausch recht wichtig sein. Es gibt eine gemeinsame Begrüßung, einen gemeinsamen Abschluss, eine kleine Brotzeit (Unkostenbeitrag pro Familie 1,50 €), Freispiel, Finger- und Bewegungsspiele. Der Umgang mit anderen Kleinkindern wird gefestigt und erste Freundschaften werden geknüpft. Mit Begeisterung stürzen sich die Kleinen auf die Dreiräder, Ziehfiguren und Puppenwägen in der Mehrzweckhalle. Die großen Bodenmatten bieten Platz zum Toben.
Die genauen Termine sind zu erfahren bei Isabell Lindner-Hutter (Tel:809746) und Katja Hutter (Tel:996349).

40 Jahre Pferde am Haberhof

Am Samstag, den 30. Juni 2012 feierte die Familie Rottmair ein großes Jubiläum:
40 Jahre Pferde am Haberhof!
Eingeladen waren nicht nur die aktuellen Reiter und alle ehemaligen Einsteller, sondern auch die benachbarten Pferdehöfe und die Verwandtschaft.
Bei sommerlichen Temperaturen begann das Fest um 13 Uhr mit einem Empfang (mit zahlreichen kühlen Getränken) und der geführten Hofbesichtigung. Nach Kaffee und Kuchen stand das Gaudi-Turnier Ride & Bike (Reiten & Radln) auf dem Programm. Jeweils ein Reiter hoch zu Ross und ein Radfahrer durften gemeinsam einen Geschicklichkeits-Parcour meistern. Abends bei der Siegerehrung wurden die 16 Starterpaare mit Preisen bedacht. Nach einem kurzen Rückblick auf die letzten Jahre bedankte sich die Familie Rottmair bei allen Beteiligten. Bei guter Stimmung wurde bis weit nach Mitternacht gefeiert.

Haberhof

Ortswechsel am Ort
Zahnarztpraxis Dr. Hermann in neuen Räumen

So ganz leicht fiel uns allen der Abschied aus unseren Räumen im 1. Stock des Rathauses nicht. Während im Hintergrund bereits die Schränke zerlegt wurden, musste unsere Verwaltungshelferin Frau Mönig in sommerlicher Hitze die termingerechte Quartalsabrechnung vornehmen und zur gleichen Zeit verabschiedeten wir den letzten Patienten in unseren Praxisräumen stilgerecht mit einem Pappbecher kühlem Sekt.

Als ich vor mehr als zwanzig Jahren die Praxis in Hohenkammer gründete, fing ich in der Tat in der Stunde Null an.

Davor hatte es 10 Jahre in Hohenkammer keinen Zahnarzt mehr gegeben und nun lag es einzig und allein an mir und meinen Mitarbeiterinnen uns einen „Patientenstamm“ zu schaffen. Doch es ist uns gelungen, das Vertrauen vieler Mitbürger aus Hohenkammer und den Nachbarorten zu gewinnen. Einerseits war natürlich der kurze Weg ein Grund, zum anderen war es vielleicht unsere intensive Bemühung, dem einzelnen Patienten individuell den Aufenthalt in unserer Praxis so angenehm, wie es im einzelnen Fall möglich war, zu gestalten und auf die Wünsche und Beschwerden des einzelnen einzugehen.

In all den Jahren konnte unsere Praxis einigen jungen Schulabgängerinnen als Auszubildende im Beruf „Zahnmedizinische Fachangestellte“ dienen. So hielten wir immer Kontakt zur jungen Generation. Frau Sigrid Mönig, Frau Helga Pfab und Frau Gundi Mayr gehören schon seit langen Jahren zum beliebten „altgedienten“ Mitarbeiterstab und seit 1½ Jahren verjüngt Frau Steffi Scherer mit ihrer frischen Art unser Team. Alle Mitarbeiterinnen bilden sich laufend fort, um up-to-date zu sein und auch mal „wellness“ beim Zahnarzt Einzug halten zu lassen. Für mich als verantwortungsbewusste Zahnärztin ist es eine Selbstverständlichkeit, mich am neuesten Stand zu orientieren. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt in unserer Praxis auf einer effektiven Prophylaxe, die, wenn sie bei Kindern und Jugendlichen durchgeführt wird, zu einer deutlichen Kariesreduktion führt, bei Erwachsenen und Senioren besteht somit durchaus die Möglichkeit, Zähne bis ins hohe Alter zu erhalten. Unsere Praxis umfasst größtenteils das komplette Spektrum zahnmedizinischer Leistungen, ausgenommen Kieferorthopädie und komplizierte Chirurgie. Seit 9. Juli sind wir in alter Frische in den neuen Räumen anzutreffen.

Dennoch ist nicht nur die Umgebung neu, sondern auch ein großer Teil unserer Geräte ist, dem Computerzeitalter entsprechend, auf dem neuesten Stand. Ein Aufzug ist ebenso im Haus. Alle meine Mitarbeiterinnen und ich werden uns, wie schon in den Jahren zuvor, bemühen mit unserer bekannt heiteren und lockeren Art, Behandlungsängste einzudämmen und den Zahnarztbesuch nicht als „muss“, sondern als Selbstverständlichkeit zu akzeptieren.

Dr. Brigitte Hermann

Die neue Arztpraxis in Hohenkammer

Für uns als Hausarztfamilie Dr. Trißler steht Ihre haus- und familienärztliche Betreuung an erster Stelle.
Consensus med ist unser familiäres medizinisches Versorgungskonzept.
Wir stehen für Ihre wohnortnahe hausärztliche Versorgung in Nachfolge unseres geschätzten Kollegen, Herrn Einzmann.
Herr Hinzpeter, Facharzt für Allgemeinmedizin, freut sich darauf, als Hausarzt und vertrauensvoller Ansprechpartner in Hohenkammer für Sie da zu sein. Im Praxisverbund mit Petershausen und Reichertshausen bieten wir Ihnen das gesamte allgemeinmedizinische und hausärztlich internistische Leistungsspektrum an.
Gerne sind wir Ihr erster Ansprechpartner bei Gesundheitsfragen und Vorsorgemaßnahmen.
Wir öffnen Ihre neue Hausarztpraxis am 01.10.2012, um 08.00 Uhr.
Gerne nehmen wir Ihre Terminwünsche bereits ab 17.09.2012 unter Tel. 08137-5018 entgegen. Wir freuen uns auf Sie.

Herzlich, Ihre Familie Dr. Trißler
mit Herrn Hinzpeter und Team

Ps: Besuchen Sie uns gerne am Tag der offenen Tür, 21.07.2012, ab 10:30 Uhr.
Einen ersten Eindruck erhalten Sie unter www.consensusmed.de

Physiotherapie Hohenkammer

Mit bald 15-jähriger Berufserfahrung in Sport- und Physiotherapie eröffnet Dawid Wojtyna aus Eglhausen die Physiotherapie Hohenkammer. Die Praxis bietet neben der klassischen Physiotherapie ganz besonders Techniken der Biodynamischen Osteopathie sowie die Ganzheitliche Physiotherapie an. Behandelt werden Patienten jeden Alters sowie alle Arten von Beschwerden. Die Praxis unterliegt auch keiner Spezialisierung, sondern behandelt Patienten aller medizinischer Fachbereiche. Ob nach frischen, oder auch älteren Operationen, bei Schmerzpatienten, etc. Ziel aller Mitarbeiter ist es, nicht nur die Symptome der Patienten zu therapieren, sondern die Ursache der Beschwerden ausfindig zu machen und zu behandeln. Ergänzend werden auch spezielle Massagen oder weitere passive Maßnahmen wie Naturmoor-Fango, Elektro- oder Ultraschalltherapie angewendet. Unterstützt wird er dabei von seiner Frau Susanne. Die Praxis hat die Zulassung aller Krankenkassen.

Die neue Bäckerei in Hohenkammer

Unser persönlicher Anspruch: 100% Natur! Seit über 50 Jahren steht die Bäckerei Breitner für Qualität, Genuss und 100% Natur.
Seit 1990 ist Mathias Breitner jun. im Familienunternehmen aktiv. Unter seiner Führung wurde im Jahr 2006 die komplette Pfaffenhofener Backstube mit Laden neu gestaltet. Als Besonderheit wurde ein Holzofen im Laden integriert. Schon seit 1980 wurde der Betrieb auf Bio-Produkte umgestellt. Auf der eigenen Stein-Getreidemühle wird das Getreide täglich zu frischem Vollkornmehl gemahlen. Das frische Vollkornmehl ist zusammen mit dem betriebseigenen Natursauerteig in traditioneller Handwerkskunst und anderen natürlichen Zutaten die Grundlage für alle Produkte. Nur höchste Qualität und die richtige Auswahl natürlicher Zutaten führen auch zu Produkten mit höchstem Genuss.
Die Zutaten und unser besonderes Herstellverfahren zählen zu den Herausstellungsmerkmalen der Bäckerei Breitner.
Wir verwenden ausschließlich: • Bio-Getreide bzw. ungespritzte Mehle aus der Region • betriebseigenen Natursauerteig in traditioneller Handwerkskunst.
Wir verzichten auf: • gentechnisch veränderte Zutaten • künstliche Farbstoffe • Enzyme • Frischhalter • Konservierungsstoffe.
Neben der Hauptgeschäftsstelle und der Backstube in Pfaffenhofen gibt es sechs weitere Filialen in Pfaffenhofen, Wolnzach, Rohrbach, Reichertshausen, Hettenshausen und jetzt auch in Hohenkammer.
Weitere Infos finden Sie online unter www.baeckerei-breitner.de oder besuchen Sie uns auf Facebook www.fb.com/Baeckerei.Breitner

Fahrschule Popp Hohenkammer

Unsere Hauptstelle befindet sich in der Caracciolastr. 51 in 80935 München. Wir eröffnen eine Zweigstelle in der Münchner Str. 2 in 85411 Hohenkammer.
Bürozeiten sind hier Montag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Freitag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr.
Für Terminvereinbarung außerhalb der Bürozeiten können Sie uns telefonisch unter der Nummer 08137 / 6371347 und unter 0179 / 5085090 erreichen.
Wir bieten Ausbildung in allen Zweiradklassen, sowie der Klasse B, auch auf Automatik, und BE an.
Desweiteren bieten wir laufend Aufbauseminare für Fahranfänger und Aufbauseminare für Punkteauffällige an.
Theoretischer Unterricht findet Montag von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr und Freitag von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FAHRSCHULE
3139871
POPP GmbH

haargalerie

FRISEURE

LUST AUF VERÄNDERUNG?

Vor nunmehr acht Jahren machten sich die beiden frisch gebackenen Friseurmeisterinnen Bettina Thole und Melanie Spaija selbstständig und eröffneten einen Friseursalon Haargalerie im Gebäude der Sparkasse in Hohenkammer. Schon nach wenigen Jahren kam eine weitere Filiale in Petershausen dazu.

Nun hat das Team um Bettina Thole und Melanie Spaija die Gelegenheit genutzt, moderne Räume im Erdgeschoß des neu erbauten Geschäftshauses in der Münchner Straße 2 zu beziehen.

Der Salon ist modern ausgestattet mit 10 Plätzen. Wie gewohnt bietet das Friseurteam alle Leistungen rund ums Haarschneiden, -färben und Schminken etc. an. Zusätzlich spezialisiert hat man sich auf Haarverlängerungen und Permanent-Makeup.

Schauen Sie doch einfach vorbei und machen Sie Sich selbst ein Bild von den modernen Räumlichkeiten und der angenehm-freundlichen Atmosphäre.

Wir arbeiten mit Top Marken:

TIGI Great Lengths PUPA MILANO

v.l.n.r.: Daniela Mahl (Friseurmeisterin), Pauline Forstner, Bettina Thole (Inhaberin und Friseurmeisterin), Melanie Spaija (Inhaberin und Friseurmeisterin), Katharina Hanrieder (Auszubildende), Franziska Reichhold, Katharina Mahl (Friseurmeisterin), vorne: Kathrin Kaupe und Pamela Gürtner

Inhaber:
Bettina Thole & Melanie Spaija

85411 Hohenkammer
Münchner Straße 2
Tel. 08137 995387
www.haar-galerie.net

Öffnungszeiten:
Di - Fr 08:00 Uhr - 19:00 Uhr
Sa 08:00 Uhr - 13:00 Uhr

Johanniskraut – Sommerlicht und Sonnenwärme

Sonnige Frühsommertage laden dazu ein, beschwingt und frohen Mutes durch Felder, Wald und Wiesen zu wandern. Zu dieser Seelenstimmung passt die erste Liedzeile des bekannten Volkslieds von Paul Gerhardt von 1656: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit“.

Wer zu den Frühaufstehern gehört und bereit ist, am Johannitag (24. Juni) vor Sonnenaufgang einen Spaziergang zu machen, der kann in den Genuss eines alten Rituals kommen: In der Zeit der Sommersonnenwende kann man aus den frisch geernteten morgendlichen Blüten und Blättern des Johanniskrautes ein besonders intensiv farbiges „Rotöl“ gewinnen. So heißt das Johanniskrautöl. Dafür werden Blätter und Blüten in Olivenöl gegeben, 10 Tage an einen warmen Ort gestellt und danach abgeseiht.

Die typische rote Farbe entsteht durch das ätherische Öl Hypericin, das sich in den kleinen Drüsen an der Blattunterseite befindet. Hält man ein Blatt gegen das Licht, sind neben den schwarzen Punkten der Öldrüsen kleine Löcher zu sehen. Diese sind charakteristisch für das Johanniskraut und lassen den lateinischen Namen verständlich werden: Hypericum perfoliatum.

Zu finden ist das stängelige leicht holzige Kraut mit seinen leuchtend gelben Blüten an trockenen, sonnigen und halbschattigen Standorten, wie an Weges- und Waldrändern, Bahndämmen oder Schutthalden.

In der Heilkunde verwendet man das Johanniskrautöl als Einreibung oder als Ölwickel gegen Nervenschmerzen. Es fördert die Heilung von Nervenverletzungen, wie sie nach Unfällen häufig auftreten. Hierbei kann Hypericum auch als homöopathisches Mittel äußerst wirksam sein. Erwähnt sei auch die äußerst bewährte Indikation bei bettnässenden Kindern, die durch regelmäßige Anwendung des Öls ihre Blasenfunktion besser beherrschen lernen.

Ein weiteres breites Einsatzgebiet hat das Johanniskraut bei depressiven Verstimmungen in Form von Tropfen oder Kapseln, nachgefragt in der Apotheke besonders bei nachlassendem Sonnenlicht im Herbst und Winter. Wenn Freude und Elan des Sommers mit dem abnehmenden Sonnenlicht zu verschwinden drohen, ist Johanniskraut ein zuverlässiges Heilmittel gegen Traurigkeit und negative Gedanken. Johanniskraut schenkt gewissermaßen ein durch Sommerkraft gestärktes inneres Licht, das trägt, bis nach dem Lichterfest im Tiefwinter das Tageslicht wieder zunimmt.

Astrid Schmid, Heilpraktikerin

Copyright Foto: Shutterstock MarkMirror.

Alte Postkarten aus Hohenkammer

Grüße aus
Hohenkammer/Obb.
RATHAUS

Aprikosenkuchen (f. 12 Stücke)

Aus

200 g Butter
350 g Mehl
100 g Puderzucker
abgeriebener Schale v. 1 Zitrone
1 Prise Salz und
1 Eßl. Wasser — einen Mürbteig zubereiten und 1 Std. kalt stellen. Inzwischen

250 g Ricotta — abtropfen lassen
1 kg Aprikosen — waschen, über Kreuz einritzen, 30 Sek. in kochendes Wasser tauchen und kalt abschrecken, häuten, halbieren und entsteinen. Mit
5 Eßl. Zitronensaft — beträufeln.

Den Boden einer Springform (28 cm) mit Backpapier auslegen, Teig ausrollen und in die Form legen. 15 Minuten bei 180° C vorbacken. Leicht abkühlen lassen. Den Ricotta mit
30 g Puderzucker und
2 Eigelb — verrühren und auf dem Teigboden glattstreichen. Die abgetropften Aprikosen dicht auf den Teig legen. Mit Puderzucker bestreuen. Im Ofen bei gleicher Temperatur 40-50 Min. backen.

Aprikosenmarmelade erwärmen, durch ein Sieb streichen und abkühlen lassen. Den Kuchen 15 Min abkühlen lassen und die Aprikosen mit der Marmelade bestreichen. Den Kuchenrand zucken.
Nach Belieben mit Eis servieren

Schloss Hohenkammer
Konzert der Bayerischen Philharmonie

Sonntag, 19. August 2012
Konzert des Kammerorchesters
der Bayerischen Philharmonie
in Schloss Hohenkammer

Dirigent: Mark Mast
Solistin: Júlia Pusker
Werke von: Vivaldi, Grieg und
Tschaikowsky

Konzertbeginn: 20:00 Uhr

Karten im Vorverkauf
über Schloss Hohenkammer
oder an der Abendkasse
Preis 35 Euro

Schloss Hohenkammer GmbH
Schlossstraße 20
85411 Hohenkammer
Telefon 08137 93 40
Telefax 08137 93 43 90
mail@schlosshohenkammer.de
www.schlosshohenkammer.de

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG

E i n l a d u n g

zur Einweihung des neuen Wohn- und Geschäftshauses der Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach einem guten Jahr Bauzeit ist unser gemeindliches Wohn- und Geschäftshaus in der Münchner Str. 2 nun fertig gestellt. Bevor es richtig in Betrieb genommen wird, wollen wir das Gebäude einweihen und der Öffentlichkeit vorstellen.

Am **Samstag, den 21.07.2012 findet um 10.30 Uhr die offizielle Einweihung** statt, zu der wir Sie alle recht herzlich einladen.

Als Programm ist vorgesehen:

10.30 Uhr Begrüßung der Gäste durch Herrn Ersten Bürgermeister Stegmair
Grußworte
Segnung des Gebäudes durch Herrn Monsignore Dr. Robert Urland und Herrn Pfarrer Heinz Winkler

Im Anschluss ist für Bewirtung bestens gesorgt. Zur Unterhaltung spielt die Blasmusik Hohenkammer. Die Geschäftspartner der Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG werden zum „Tag der Offenen Tür“ einladen und sich und ihre Geschäftsräume vorstellen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzliche Grüße

Johann Stegmair
Beiratsvorsitzender
1. Bürgermeister

Marco Unruh
Geschäftsführer